

# Deutsche Allgemeine Zeitung

Die Deutsch-Russische Wochenzeitung in Zentralasien

www.deutsche-allgemeine-zeitung.de

gegründet 1966

Nr. 10/8267 16. bis 22. März 2007



## WIRTSCHAFT Firmenporträt

Fenster-, Fassaden- und Solartechnik vertreibt die Fima Skywin GmbH in Kasachstan. Die Umweltverschmutzung erschwert dabei den Absatz. Der Technische Direktor Stefan Unger erzählt im Gespräch mit DAZ-Mitarbeiter Robert Vogel, welche Ziele Skywin in Kasachstan verfolgt. Seite 3

## KASACHSTAN Nemцы в моей жизни

После многолетней разлуки с Восточным Казахстаном я, наконец-таки, прошлым летом оказалась в родных местах. Первый мой порыв, выстраданный годами в грезах и сновидениях – увидеть любимую школу, своих учителей. И вот я в Белоусовке с двумя букетами роз для самых дорогих моих наставников. Стр. 6

## TRADITION Kolumne

Der Ethnologe Jesko Schmolter (29) lebt seit Sommer 2006 in der usbekischen Hauptstadt Taschkent. In seinem dritten Bericht über das Leben in der Mahalla betrachtet er die Traditionen des usbekischen Frühlingsanfangs. So durfte er bei der Zubereitung des Sumalaks beiwohnen. Seite 11

## WIRTSCHAFT

# Autoindustrie im Klimaschock

Der Druck auf die deutsche Autoindustrie nimmt zu, seitdem die EU-Kommission im Februar verkündet hatte, die CO2-Emissionen bei Neuwagen drastisch zu reduzieren. Jetzt ist der Präsident des VDA zurückgetreten.

Nach wachsender Kritik an der deutschen Autoindustrie beim Klimaschutz ist der Präsident des mächtigen deutschen Autoverbands VDA, Bernd Gottschalk, überraschend zurückgetreten. Grund dafür war laut Branchenkenner der zunehmende Druck aus den eigenen Reihen. Zahlreiche Autohersteller hatten Gottschalk vorgeworfen, er habe zu spät auf die Klimadebatte reagiert, eine umstrittene Anzeigenkampagne dazu geplant und vor einem Fernsehauftritt gekniffen. Die deutschen Autohersteller reagierten betont zurückhaltend auf den Rücktritt, den der Verband in Frankfurt bekannt gab. Ein Nachfolger ist bislang nicht bekannt. Branchenkreise handeln führende ehemalige Vorstandschefs wie Helmut Panke von BMW, Bernd Pischetsrieder von VW oder Jürgen Hubbert (Mercedes) als Kandidaten.

### Deutschland – Spitzenreiter in Nichtstun

Die Debatte um den Klimaschutz hat den Auto-Präsidenten Bernd Gottschalk sein Amt gekostet. Seit Wochen waren die deutschen Autobauer in der Debatte um Schadstoffausstoß und Klimakiller in die Defensive geraten – und das nicht zum ersten Mal. Bereits in den 80er Jahren setzten die deutschen Hersteller erst sehr spät auf den Katalysator. Auch bei den Themen Russfilter und Hybrid verschliefen Branchengrößen wie Audi, BMW, DaimlerChrysler und Co. den Trend. Nach Ansicht von Experten haben die innovativen deutschen Hersteller aber kein technologisches Problem – sie beherrschen lediglich das moderne Öko-Marketing nicht.

„Die deutschen Autobauer haben sich selbst an die Wand gestellt“, meint Autoexperte Bernd Ostmann von der Branchenzeitschrift „Auto, Motor und Sport“. „Sie mögen geniale Ingenieure haben, als PR-Strategen versagen sie kläglich“. Dabei hätten es der französische Autobauer Peugeot mit dem Partikelfilter und der japanische Hersteller Toyota mit dem Hybridauto vorgemacht. Beide Marken gelten als besonders umweltfreundlich, obwohl die gesamte Angebotspalette das keineswegs belegt. Nach einer Studie des Center Automotive Research (CAR) an der Fachhochschule Gelsenkirchen landet Toyota beim Kohlendioxid-Ausstoß aller seiner Modelle nur auf Platz 13 – hinter den deutschen Herstellern Opel und VW. Peugeot liegt nur knapp davor auf Platz 10. „Der Automobilverband hat gesellschaftliche Strömungen

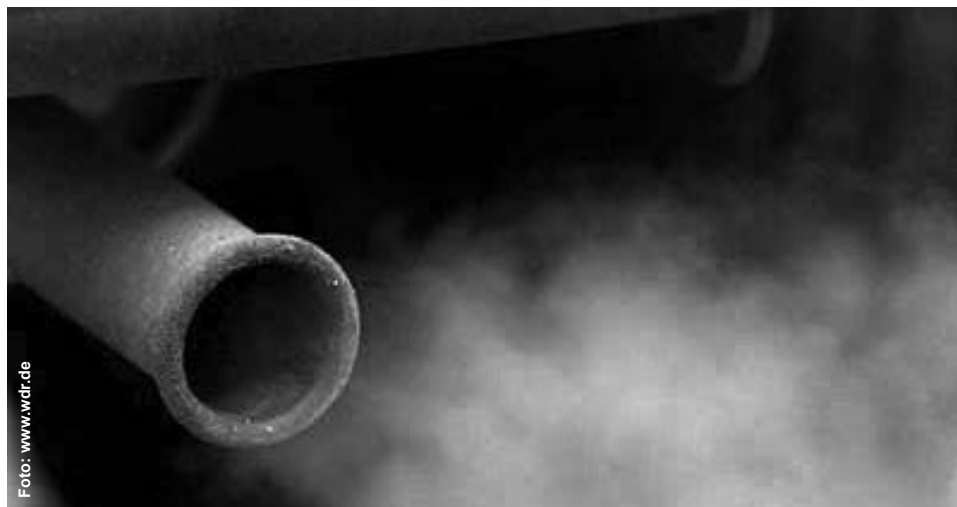
ignoriert und immer nur mit dem Finger auf andere gezeigt“, meint CAR-Chef Ferdinand Dudenhöffer. Das Image der deutschen Hersteller gründe sich immer noch auf schnelle, komfortable Karossen, die entsprechend viel Sprit schlucken und damit die Umwelt über Gebühr belasten. Dabei hätten die deutschen Autobauer es nicht geschafft, die Debatte zu versachlichen und ihre Errungenschaften herauszustellen.

Die gibt es durchaus: Allein im Straßenverkehr wurden laut Autoverband VDA seit 1999 rund 15 Millionen Tonnen oder neun Prozent Kohlendioxid (CO2) eingespart. Die deutschen Hersteller haben auf Dieselschiffen gesetzt und liegen gemessen am Treibstoffverbrauch bei Vergleichen innerhalb derselben Gewichts- und Leistungsklassen ganz vorne. Auf dem Automobilsalon in Genf haben die Hersteller vergangene Woche eine ganze Palette verbrauchsarmer Modelle

strie habe die Zeichen der Zeit in Sachen CO2 verschlafen. Die deutsche Industrie schmolte, man habe die bessere Technik, und die Japaner hätten nur das bessere Marketing. Den Vorwurf reichten die Hersteller dann an ihren Verband weiter, dem sie Fehler in der Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit ankreideten. „Ich habe mir keine Versäumnisse in der CO2/Hybrid-Debatte vorzuwerfen“, verteidigte sich Gottschalk knapp. Der Verbandspräsident wird durchaus als Prügelknabe gesehen, der seinen Posten auch räumen musste, damit die Autobosse Dampf ablassen konnten.

### Uneinigkeiten unter den Autoherstellern

Doch unter einem Nachfolger muss keineswegs alles besser werden. „Die Autoindustrie bricht in der Klimafrage auseinander“, sagt Experte Dudenhöffer. Zu weit lägen die Positio-



Bald könnten extrem umweltbelastende Abgase der Vergangenheit angehören, zumindest nach Ansicht der Europäischen Union.

präsentiert, von sparsamen Diesel-Motoren bei VW und deren Tochter Audi bis zur Abgasreinigung „Bluetec“ bei Mercedes. Der Druck auf die Industrie war gewachsen, seitdem die EU-Kommission im Februar verkündet hatte, die CO2-Emissionen bei Neuwagen bis zum Jahr 2012 auf durchschnittlich 130 Gramm Kohlendioxid pro Kilometer zu reduzieren – für die deutschen Premiumhersteller ein schwer erreichbares Ziel. Zuletzt hatte sogar Bundespräsident Horst Köhler kritisiert, die Indu-

nen der großen Premiumhersteller wie Daimler, Audi, BMW und Porsche sowie der kleinen Hersteller und Importeure auseinander. Denn bei den Grenzwerten für CO2 plant die EU-Kommission nur einen Wert für alle Neuwagen insgesamt. Während die Hersteller großer Wagen den erlaubten CO2-Ausstoß nach Technik und Motorgröße festlegen wollen, verlangen die kleinen Hersteller und Importeure für alle gleiche Grenzwerte. (dpa)

## DEUTSCHLAND

# Den Deutschen Bundestag kennen lernen

Durch das alljährlich stattfindende Programm „Internationales Parlaments-Stipendium“ (IPS) des Deutschen Bundestages können junge Leute aus Kasachstan das parlamentarische Regierungssystem Deutschlands kennen. Auch die ehemalige DAZ-Chefredakteurin Natalja Salipjatskich ist derzeit Stipendiatin des Programms in Berlin.

Die ehemalige DAZ-Chefredakteurin Natalja Salipjatskich hat am ersten März ihr Parlamentspraktikum im Deutschen Bundestag begonnen. „Ich bin nach Deutschland gegangen, weil ich die Politik des Parlaments und der Öffentlichkeit sowie die Interaktion zwischen Parlament und Medien kennen lernen wollte. Ich möchte lernen wie es funktioniert“, sagte Salipjatskich zu Beginn ihres Praktikums.

Zu Beginn erhalten die Teilnehmer durch die Universitäten und die Verwaltung des Deutschen Bundestages eine allgemeine Einführung in das örtliche akademische Leben und die par-

lamentarische Arbeit. Die politischen Stiftungen führen die Stipendiaten in Kurzseminaren in das politische, wirtschaftliche und kulturelle Leben der Bundesrepublik Deutschland ein.

Für 2008 ist bereits das neue Programm „Internationales Parlaments-Stipendium“ (IPS) des Deutschen Bundestages ausgeschrieben. Wie schon in den Vorjahren für das Internationale Parlaments-Praktikum können hieran auch Hochschulabsolventen mit sehr guten deutschen Sprachkenntnissen aus der Republik Kasachstan teilnehmen. Das vom Deutschen Bundestag finanzierte und mit der Freien Universität, der

Humboldt-Universität und der Technischen Universität durchgeführte Programm gibt qualifizierten, politisch interessierten jungen Menschen mit abgeschlossenem Universitätsstudium die Möglichkeit, das parlamentarische Regierungssystem Deutschlands kennen zu lernen.

Bis zum 31. Mai 2007 können sich interessierte Hochschulabsolventen für das Internationale Parlaments-Stipendium bewerben. Informationen über Zulassungsvoraussetzungen, den Umfang des Stipendiums sowie Bewerbungsunterlagen und Ansprechpartner sind im Internet auf der Seite [www.bundestag.de/ips](http://www.bundestag.de/ips) zu finden. (DAZ)

## IN DIESER DAZ:

**POLITIK** .....2

Nasarbajew auf Besuch in Ägypten

**WIRTSCHAFT** .....3

Bodo Lochmann über Kasachstans  
Zukunftsstrategien

**RUSSLANDDEUTSCHE** .....7

„Hier und dort“ – das neue Buch  
von Alexander Schmidt

**GESELLSCHAFT** .....8

500 Euro Studiengebühren  
in Nordrhein-Westfalen

**THEMA DER WOCHE** .....9

Kasachstan präsentiert sich auf  
der Internationalen Touristikbörse in Berlin

**BILDUNG UND KARRIERE** ...11

Der Sumalak - usbekische Tradition  
zum Naurys

## AKTUELL

### Russland schafft Visa-Erleichterungen für EU

Russland hat die Visa-Erteilung für EU-Bürger erleichtert. Der russische Präsident Wladimir Putin unterzeichnete ein Gesetz, nach dem Studenten, Unternehmer, Journalisten, Wissenschaftler und Kulturschaffende aus der Europäischen Union leichter Visa für Russland beantragen können. Das teilte der Kreml mit. Die EU und Russland hatten die Visa-Erleichterungen bei einem Gipfel im russischen Badeort Sotschi am Schwarzen Meer im Mai 2006 vereinbart. (dpa)

### Парламентское сотрудничество

Россия призвала страны ОБСЕ поддержать Казахстан в его инициативе занять место председателя данной организации. Эта позиция была озвучена председателем Комитета Совета Федерации по делам СНГ Федеральное собрание Вадимом Густовым в ходе выступления в Астане на международной конференции по межпарламентскому сотрудничеству. Зарубежные и отечественные законодатели собрались, чтобы оценить предыдущий опыт взаимодействия и поставить новые задачи перед парламентами. Организатором конференции выступил Сенат Казахстана. Встречи подобного масштаба не было давно, потому есть что обсудить и проанализировать в отношении взаимодействия парламентов. За последние годы страны обменялись не одним модельным законом и правовым актом, благодаря чему значительно облегчили свой труд. Имеются достижения в развитии международных связей, укреплении мира, диалога, взаимопонимания между народами и государствами. Налажена союзническая работа в борьбе с терроризмом, организованной преступностью. ([www.khabar.kz](http://www.khabar.kz))

## MELDUNGEN

## Handelsabkommen zwischen Kasachstan und Ägypten

Auf dem kasachisch-ägyptischen Wirtschaftstreffen in Kairo, an dem der kasachische Präsident Nursultan Nasarbajew teilnahm, wurde der bilaterale Vertrag über den „Ausbau der gegenseitigen Handelsbeziehungen“ geschlossen. Nasarbajew äußerte sich positiv über die gemeinsame Wirtschaftsentwicklung und setzte sich für den Ausbau gegenseitiger Wirtschaftsinvestitionen ein: „Insbesondere sind wir bereit, in die Touristikindustrie in Ägypten zu investieren. Potenzial gibt es in der gemeinsamen Erschließung der Baumwollproduktion in Südkasachstan.“ Außerdem sagte der kasachische Präsident: „Angestrebt wird die gemeinsame Strategieentwicklung der pharmazeutischen Industrie in Kasachstan“. Er schlug vor, eine „Straßenkarte“ zu entwickeln. Während des kasachisch-ägyptischen Wirtschaftstreffens wurden Fragen der Umsetzung gemeinsamer Projekte besprochen. (gazeta.kz)

## Продление акции по легализации имущества

Парламент принял закон о продлении акции по легализации имущества до 1 августа. Сенат единогласно проголосовал в поддержку документа. Министр юстиции Загила Балиева, представляя законопроект депутатам, отметила, что с инициативой продлить сроки легализации выступил союз предпринимателей «Атамекен». Акция должна была завершиться 1 апреля. Однако, по словам министра, к этому времени многие желающие не успеют вывести свое имущество из тени. За последний месяц резко вырос поток заявлений о легализации, поданных в местные комиссии. Только за февраль 342 тысячи граждан решили узаконить свои права на различную недвижимость, ценные бумаги и капиталы. Всего же в комиссию поступило более миллиона заявлений. (www.khabar.kz)

## Russisch-kasachischer Arbeitskreis geplant

Der kasachische Minister für Außenpolitik Marat Taschin möchte einen ständigen kasachisch-russischen Arbeitskreis bilden. „Im Rahmen des Besuchs am 19. und 20. März in Russland werden Fragen der weiteren Zusammenarbeit auf regionaler und internationaler Ebene besprochen“, sagte ein kasachischer Pressesprecher. „Zwischen Kasachstan und Russland bestehen viele Gemeinsamkeiten im politischen, ökonomischen, kulturellen und wissenschaftlichen Bereich“, so der Pressesprecher weiter. „Der Arbeitskreis dient der Stabilität der kasachisch-russischen Beziehungen und zeigt gleichzeitig eine gemeinsame strategische Perspektive auf“, betonte das Ministerium für Außenpolitik. (gazeta.kz)

## VOKABELN

## «ДИНАМИКА ...»

- ♦ соглашение – Vereinbarung, f,
- Übereinkunft, f; Einverständnis, n
- ♦ переговоры – Verhandlungen, f
- ♦ развивать – entwickeln; entfalten;
- Fortschritte machen
- ♦ промышленность – Industrie, f
- ♦ возможность – Möglichkeit, f; Gelegenheit, f

## „ÜBERRASCHUNGEN...“

- ♦ stattdessen – вместо (э)того
- ♦ erheblich – значительный, важный
- ♦ staatlich gelenktes Fernsehen – государственное телевидение
- ♦ eindringen – проникать, вторгаться; врываться
- ♦ Gehirnerschütterung, f – сотрясение мозга

## СОТРУДНИЧЕСТВО

## Динамика развития отношений между Казахстаном и Египтом

В Каире в ходе первого заседания казахстанско-египетского делового совета, в котором принял участие президент Казахстана Нурсултан Назарбаев, подписано торговое соглашение между двумя странами, сообщила пресс-служба главы государства.

«С казахстанской стороны соглашение подписал министр индустрии и торговли Галым Оразбаков, с египетской стороны – министр торговли и индустрии Рашид Мухаммед Рашид», – указывается в сообщении. До начала заседания делового совета глава Казахстана Нурсултан Назарбаев и президент Египта Хосни Мубарак провели переговоры в узком и расширенном составе. Президент Казахстана отметил позитивную динамику развития торгово-экономических отношений двух стран.

«Уже поставлена первая партия зерна из Казахстана, импорт которого в Египет в ближайшем будущем достигнет 1 млн. тонн в год. Благодаря этому уже в текущем году товарооборот между двумя странами возрастет от \$90 млн. до \$150 млн. И впредь мы будем активно развивать экспорт зерна из Казахстана», – сказал Н. Назарбаев. Глава Казахстана напомнил, что уже построен зерновой терминал в Баку, такой же будет сооружен в Грузии, и предложил построить аналогичный терминал и завод по производству муки в одном из средиземноморских портов Египта.

Н. Назарбаев отметил, что инвесторы из Казахстана готовы вкладывать средства в развитие экономики Египта и в свою очередь казахстанская сторона приветствует приход египетского бизнеса в нашу страну. «В частности, мы готовы вкладывать средства в строительство туристических объектов в Шарм-аль-Шейхе. Большие перспективы имеются для сотрудничества двух стран в области создания и развития хлопкового кластера на юге Казахстана. Мы приветствуем приход египетского бизнеса в развитие хлопкопрядильной промышленности в Казахстане. Хорошие перспективы открываются

также для нашего партнерства в сфере фармацевтической промышленности в Казахстане», – отметил Н. Назарбаев. Он также предложил разработать «дорожную карту» по развитию сотрудничества двух стран по всем направлениям. «Важной сферой взаимодействия могут стать также высокие технологии. Нам очень интересен опыт Египта в создании проекта «Smart Village», – сказал глава Казахстана.

Кроме того, обсуждался вопрос об открытии авиасообщения между Каиром и Алматы или Астаной. Президент Казахстана предложил также провести Дни Египта в Казахстане в 2008 го-

тельности Х. Мубарака и предложил Египту подключиться к процессу СВМДА. Со своей стороны президент Египта подчеркнул, что даст конкретные поручения египетским министрам по проработке соглашений в целях реализации предложений, выдвинутых казахстанской стороной. Заседание делового совета состоялось в понедельник. В тот же день казахстанский лидер встретился с премьер-министром Египта Ахмедом Назыфом. Кроме того, президент Казахстана встретился с группой предпринимателей из Ливана. На встрече были обсуждены возможности активизации сотрудничества де-



Президент Казахстана отметил большие перспективы развития между Казахстаном и Египтом

ду, в частности, открыть экспозицию Национального музея Египта в Астане, развивать сотрудничество двух столиц.

Н. Назарбаев высказал полную поддержку и одобрение активной миротворческой де-

ловых кругов двух стран. «Первый день визита завершился официальным приемом по случаю 15-летия установления дипломатических отношений между Казахстаном и Египтом», – отметили в пресс-службе. (Kazakhstan Today)

## ДЕМОКРАТИЕ

## Überraschungen bei russischen Regionalwahlen

Trotz staatlich gelenkten Fernsehens hat es bei den Regionalwahlen in Russland Überraschungen gegeben. Eine davon war das Kopf-an-Kopf-Rennen der beiden kremlnahen Parteien „Einiges Russland“ und „Gerechtes Russland“.

Von Ulrich Heyden

Am vorvergangenen Sonntag waren bei Regionalwahlen in 14 Regionen immerhin 31 von 140 Millionen Russen zur Abgabe ihrer Stimmen aufgerufen. Die Kreml-Partei „Einiges Russland“ fuhr dabei einen deutlichen Sieg in allen Regionen ein, die Kommunisten präsentierten sich überraschend stark, aber auch kleinere Parteien wie die Grünen konnten überraschende Erfolge einfahren. Das Ergebnis zeigt: Das System Putin ist zwar stabil, doch trotz des staatlich gelenkten Fernsehens läuft nicht alles so, wie es sich der Kreml wünscht.

Wie der Leiter der Zentralen Wahlkommission, Alexander Weschnjakow, mitteilte, steigerte „Einiges Russland“ sein Ergebnis im Vergleich zu den Duma-Wahlen 2003 um acht auf 46 Prozent. Die Kommunisten verbesserten sich im Vergleich zu 2003 um 3,5 Prozent auf 15,7 Prozent. Der vom Kreml-Strategen Wladislaw Surkow im letzten Jahr ausgeklügelte Plan, den Kommunisten durch die neugegründete Partei „Gerechtes Russland“ das Wasser abzugraben, ging bisher nicht auf. Die KP schaffte es in vielen Regionen auf Platz zwei und behauptete sich damit als stärkste Oppositionspartei. Stattdessen kam es im Wahlkampf zu einer überraschend scharfen Frontstellung zwischen den

beiden kremlnahen Parteien, „Einiges Russland“ und „Gerechtes Russland“. Der Kreml-Strategie Surkow hatte dem Parteiführer von „Gerechtes Russland“, Sergej Mironow, im letzten Jahr ausdrücklich geraten, nicht gegen „Einiges Russland“ zu kämpfen, sondern das Protestpotenzial in der Gesellschaft zu gewinnen, sich als sozialdemokratische Kraft zu profilieren und den Kommunisten und Nationalisten Stimmen abzuführen. Doch die Aufgabe gelang nur zum Teil.

## Erfolg für die Rechtsliberalen

Die rechtsliberale Union der Rechten Kräfte (SPS), welche sich als konstruktive Opposition zum Kreml positioniert, erreichte bei den Wahlen einen überraschenden Erfolg. In drei Regionen schaffte die SPS den Weg in die Parlamente über die Parteilisten. Die SPS war in den letzten Wochen von den staatlichen Fernsehkanälen gnädig behandelt worden. Man hatte über die rechtsliberale Partei berichtet.

Ganz anders erging es der linksliberalen Partei „Jabloko“, die in scharfer Opposition zu Putin steht. Die Linksliberalen schnitten schlecht ab, hatten aber auch mit erheblichen Behinderungen zu kämpfen. In der „Jabloko“-Hochburg St. Petersburg wurde die Partei wegen angeblich gefälschter

36 Unterstützerunterschriften von der Wahlliste gestrichen. In keiner der vier Regionen, in denen „Jabloko“ antrat, schaffte die Partei den Sprung über die in Russland neu eingeführte Sieben-Prozent-Hürde.

Die Wahlen wurden in den Regionen mit harten Bandagen geführt. Gleich mehrere Skandale gab es in St. Petersburg. Eine Wahlhelferin der neugegründeten Partei „Gerechtes Russland“ wurde Opfer einer wütenden Verkäuferin, die angeblich Geschenke für Wähler von „Einiges Russland“ austeilte. Als die Wahlhelferin das Cafe „Tet a tet“ aufsuchte, um Vorwürfen wegen dem Kauf von Wählerstimmen nachzugehen, wurde sie – wie die Zeitung „Kommersant“ berichtete – von der Verkäuferin angegriffen. Währenddessen trommelten Menschen gegen die Tür des Cafés und schrien „Wir haben für ‚Einiges Russland‘ gestimmt!“ Die Wähler warteten offenbar auf Lebensmittelpackchen, die man ihnen versprochen hatte. Die Wahlhelferin wurde mit einer Gehirnerschütterung in ein Krankenhaus eingeliefert.

Die Wahlen waren begleitet von weiteren tätlichen Auseinandersetzungen. In der Stadt Bujnask in Dagestan drangen junge Leute während der Stimmenausrählung in ein Wahllokal ein und vernichteten über 1.000 Wahlzettel.

Aktivisten der Nationalbolschewistischen Partei (NBP) protestierten in mehreren Regionen direkt in und vor den Wahllokalen. In der Polytechnischen Universität von Samara, in der am Sonntag der Gouverneur des Gebiets zum Wählen erwartet wurde, ketteten sich zwei NBP-Aktivisten an eine Fahnenstange an. Sie schrien, die Wahlen seien eine Farce. „Wir brauchen ein anderes Russland. Nieder mit dem Polizeistaat!“ Wegen Behinderungen bei der Ausübung des Wahlrechts droht den NBP-Aktivisten jetzt eine Gefängnisstrafe von vier Jahren.

Die Regionalwahlen waren nicht nur ein Test für die Duma-Wahlen im Dezember, sondern auch Test für zahlreiche Änderungen bei der Wahlordnung. Erstmals galt in einigen Regionen eine Sieben-Prozent-Hürde. Das in der Anfangsphase des neuen Russland eingeführte Kästchen auf dem Wahlzettel – „Gegen Alle“ – war gestrichen worden. Zu viele Bürger hatten von der Möglichkeit, ihren Unmut zu äußern, Gebrauch gemacht. (n-ost)



Regionalwahlen in Russland – unerwartete Ergebnisse auf mehreren Seiten.

## FIRMENPORTRÄT

## Selbstbewusst in die Zukunft

Das Spezialgebiet des Unternehmens Skywin sind Fenster-, Fassaden- und Solartechnik. Robert Vogel berichtet über das 26 Mann starke Unternehmen mit Sitz in Almaty, das eine Tochter des deutschen Schüco-Konzerns ist.

„Der Name Skywin steht für ‚moderne Gebäudehüllen‘. Wir sind Markenführer!“ sagt der Technische Direktor Stefan Unger selbstbewusst. Das deutsche Unternehmen, mit Stammsitz in Bielefeld, vertreibt weltweit Fenster-, Fassaden- und Solartechnik. „Wir scheuen die Konkurrenz nicht! Es gibt im kasachischen Bausektor türkische Konkurrenten, die ähnliche Produkte günstiger anbieten, allerdings in einer weitaus schlechteren Qualität als wir“, so der Vertriebsbeauftragte weiter.

## Den kasachischen Markt erobern

Der Schüco-Konzern ist in über 70 Ländern mit 4.600 Mitarbeitern vertreten, und der jährliche Umsatz beträgt rund 1,5 Milliarden Euro. Er gehört zu den Marktführern bei effizientem Energiemanagement, Steuerung des Innenraumklimas sowie beim Schutz vor Außeneinflüssen wie Lärm, Hitze, Kälte oder Sonneneinstrahlung. „Die Entwicklung und Realisierung von Systemen für moderne Gebäudehüllen ist die Unternehmensidee von Schüco. Sie umfasst Fassaden, Glasdächer, Fenster, Türen sowie Gebäude- und Solartechnologie“, sagt der in Bielefeld studierte Stefan Unger. Um auf dem Markt in Kasachstan flexibel zu sein, habe man die Lizenz dem Unternehmen Skywin übertragen. Die Firma hat sich vor drei Jahren in Kasachstan angesiedelt. In Almaty ist Skywin im Geschäftsgebäude auf dem Platz der Republik 15 im vierten Stock zu finden. Der zuvor bei Schüco angestellte Stefan Unger sagt: „Das 26 Mann starke Unternehmen nutzte die Chance und hat sich erfolgreich in Kasachstan etabliert“. Neben drei Geschäftsstellen in den kasachischen Städten Astana, Almaty und Atyrau, hat Skywin in diesem Jahr Zweigstellen in den zentralasiatischen Staaten Kirgisistan, Turkmenistan und Tadschikistan eröffnet. „Trotzdem bleibt Kasachstan aufgrund seines Baubooms sowie des anhaltenden Wirtschaftswachstums der attraktivste Markt zum Vertrieb der Schüco-Produkte“, betont der Technische Direktor. „Das Geld ist im Land. Nun müssen die Produkte an den Mann gebracht werden“, so Unger weiter. Deshalb setzt die Unternehmensführung alles daran, um im kasachischen Staat weiter bekannt zu werden. „Sei es die Messebeteiligung des Unternehmens auf der Atyrau Build, der Astana Build, der Almaty KazBuild oder die alljährliche Organisation des Architektursymposiums in Almaty, überall sind wir vertreten“, betont der seit März letzten Jahres in

Almaty wohnende Deutsche. „Außerdem sind in unseren Büros Prospektmaterialien und Ausstellungsstücke vorhanden“.

## Startschwierigkeiten in Kasachstan?

„Bei der Gründung des Unternehmens gab es keine Behinderung durch den kasachischen Staat“, so Unger. Nun hofft Skywin auf die vom kasachischen Präsidenten Nursultan Nasarbajew versprochenen Steuererleichterungen, die er bei seinem Deutschlandbesuch ankündigte. „Ein genialer Schachzug war die Umwandlung der Firma in eine kasachische TOO“, sagt der Deutsche. „Jetzt kann Skywin endlich Produkte kaufen und verkaufen und die Ware eigenständig verzollen. Vor allem aus Kundensicht hat die Umwandlung

wir selbst aus und bieten Traineeprogramme für Einheimische an. So bekommen wir Nachwuchs, der unseren Qualitätsanforderungen entspricht.“

## Skywin im Höhenflug?

„Allein im Jahr 2006 gab es in Kasachstan über 100 laufende oder angehende Projekte unserer Firma mit einem Investitionswert von 20 Millionen Euro“, so Stefan Unger. Zu den Kunden gehören Großunternehmen wie die Firmen KUAT Corporation, Skytec, RomAlin, Rhodos und Privatkunden. Zu den Großprojekten der vergangenen Jahre gehören das Mega Center und die Goldenen Türme in Astana sowie das Akimat und der Wohnheimkomplex „White Fort“ in



Auch gläserne Wintergärten gehören zur Angebotspalette der Firma Skywin.

nur Vorteile, da die Produkte ab sofort in der Landeswährung bezahlt werden können. Das war vorher nicht möglich“, betont Unger. Jetzt plant das Unternehmen verstärkt, hochqualifizierte Arbeitskräfte aus dem ingenieurwissenschaftlich-technischen Bereich zu rekrutieren. „Deshalb werden wir an den Hochschulen Ringvorlesungen und Seminare zum Thema ‚moderne Fassade‘ anbieten“, erzählt Unger. „Wir brauchen einheimische Nachwuchsarchitekten. Allerdings ist der Ausbildungsstand in Kasachstan ungenügend, insbesondere die mangelhaften Fremdsprachenkenntnisse sind eine Katastrophe. Deshalb bilden

Almaty. Im privatwirtschaftlichen Bereich wurden Villen, Wohnhäuser und Geschäfte in Almaty von Skywin ausgestattet. „Skywin hat in Kasachstan bei der Solarzellentechnologie eine Vorreiterfunktion. Allerdings ist es schwierig, das Produkt in Almaty an den Kunden zu bringen aufgrund der starken Staubbelastung. Man müsste in regelmäßigen Abständen die Solarzellen reinigen lassen, was die Kosten erhöht“, sagt Stefan Unger. „Deshalb streben wir Kooperationen mit anderen Unternehmen und Wirtschaftsverbänden in Almaty an, um unsere Vertriebskanäle zu erweitern“.

## KOMMENTAR

## „Lieber weniger, aber besser“



Dr. oec. habil. Prof. Bodo Lochmann ist im Rahmen einer Langzeitdozentur des DAAD in Almaty. Der in Moskau ausgebildete Wirtschaftswissenschaftler ist Rektor der DKU.

Irgendwie ist es eine schöne Tradition und Arbeitsteilung: der Präsident verkündet Ende Februar dem Volk eine Reihe sozialer Wohltaten, und die Regierung muss dann schnell sehen, dass sie diese Versprechen auch in ihrer schon laufenden Finanzplanung unterbringen kann. Dazu kann es dann notwendig sein, dass in großem Stile von den Beamten Überstunden gemacht werden müssen.

Eigentlich ist es eine schlechte Tradition, dass die zur Verkündung anstehenden sozialen Wohltaten des Präsidenten auch den Abgeordneten (die das ja eigentlich in Gesetze gießen müssten) und der Regierung bis zum letzten Moment nicht bekannt sind. Der Präsident behält sich also vor, die Geschenke zu verteilen und sich so ein positives Image zu verschaffen, während die für das Bereitstellen der benötigten Mittel Verantwortlichen dann intensiv suchen müssen, dass die Versprechungen auch einigermaßen realisiert werden können. Oft genug kann das nicht oder nur unter Mühen gelingen, was dann natürlich der Regierung angelastet wird. Gut abgestimmte Politik sieht eigentlich anders aus: Die für die Mittelbeschaffung Verantwortlichen wissen ausreichend lange vorher, was sie einplanen müssen. Noch besser ist es, die zur Verkündung anstehenden Wohltaten von vornherein auf ihre Machbarkeit und Wirksamkeit mit den Sozial-, Finanz- und Wirtschaftsexperten

zu diskutieren und abzustimmen. Das würde jedoch ein Stück Demokratie im Alltag bedeuten, vor allem, wenn das über den engen Kreis der regierungsnahen Experten hinausgehen soll.

Als Wirtschaftsexperte stört mich an der „Botschaft an das Volk“ der letzten etwa vier Jahre vor allem das Stückwerk, mit dem die Wirtschaftsstrategie des Landes an die Öffentlichkeit kommt. Sicher, jeder einzelne Begriff oder jede einzelne genannte Richtung ist für sich genommen nicht falsch. Doch beim nicht so sachkundigen Durchschnittspublikum kommt das leicht so an, als würde jedes Mal eine ziemlich neue Marschrichtung ausgegeben. So wurde im Jahre 2003 das Stichwort „Innovationen“ ausgegeben, in 2004 waren es „Cluster“, im Jahre 2005 erschien der Begriff der „Diversifizierung“, im vergangenen Jahr war es die „Internationale Wettbewerbsfähigkeit“ und in diesem Jahr ist es die „Wissensgesellschaft“ („umnaja ekonomika“). Ich weiss nicht, wie diese konkrete Setzung der Schwerpunkte zustande kommt. Man kann den Eindruck gewinnen, dass die Berater des Präsidenten gerade das zur Mode machen, was sie selbst soeben irgendwo gelesen haben. Oder aber, man dosiert die Verkündung der Begriffe, weil man ja jedes Jahr in der entsprechenden „Botschaft“ irgendetwas Neues präsentieren muss. Das vielleicht auch deshalb, um beim Publikum den Anschein einer persönlichen „Wissensgesellschaft“ zu erwecken. Natürlich gehören alle genannten Begriffe, also Innovationen, Cluster, Wettbewerbsfähigkeit, Diversifizierung, Wissensgesellschaft und noch eine ganze Reihe (noch?) nicht genannter Schlagworte in einen Topf. Alle zusammen charakterisieren letztlich eine Wirtschaftsstrategie, die auf die Erhöhung der Effizienz der gesamtwirtschaftlichen, besser noch der gesamtgesellschaftlichen Lebensprozesse ausgerichtet ist. Deshalb ist keiner der hinter den Begriffen stehenden Inhalte verzichtbar. Allerdings muss dieser ganze Brei von Prozessen und Faktoren gleichzeitig gewusst und bewertet werden.

Eine Dosierung über Jahre, noch dazu im stark staats- und präsidientengläubigen Kasachstan, kann spürbare bremsende Wirkungen haben. Zudem ist es manchmal schon leicht widerlich, wie sich nach Verkündung neuer Begriffe sehr viele Personen und Institutionen auf diese stürzen und in alle Richtungen widerkäuen, oftmals auch ohne den tieferen Sinn oder das dazu in dem kleinen Rest der Welt schon vorhandene Wissen zu kennen. Leicht lächerlich wird es dann, wenn schon kurze Zeit nach Verkündung eines gewaltigen Schlagwortes, dieses als nicht mehr zeitgemäß deklariert wird. Konkret ist das im Dezember vergangenen Jahres passiert, als der damalige Premierminister den Begriff „Cluster“ als de facto überholt bezeichnet hatte. Er hatte auch insofern Recht, als bis zu diesem Zeitpunkt eine große Menge Papier zu diesem einen (von vielen) Managementinstrument beschrieben worden war und noch mehr große Worte gesprochen waren. Auch sind sieben Großcluster installiert worden, was aber noch lange nicht heißt, dass das Potenzial dieser einen Managementmethode richtig genutzt oder verstanden worden wäre. Dazu bleibt auch gar nicht viel Zeit, denn bald ist ja das nächste Schlagwort zu erfassen und durchzukauen.

Die jährlichen Botschaften des Präsidenten an das Volk mögen ja einen bestimmten Sinn machen. In jedem Jahr jedoch scheinbar neue strategische Aufgaben zu stellen, erscheint mir wenig sinnvoll. Das Wesen strategischer Fragen besteht gerade darin, dass sie grundsätzlichen und langfristigen Charakter haben. Eine jährliche Ergänzung oder Korrektur der im Vorjahr gemachten strategischen Aussagen ist nicht gerade ein Beweis eines ausreichend qualitativ hochwertigen Herangehens. Lieber länger und komplexer denken und sich entsprechend umfassend informieren als jedes Jahr mit neuen strategischen Begriffen glänzen wollen. Hier sei es mal erlaubt, Old-Lenin zu zitieren. Sein „Lieber weniger, aber besser“ ist durchaus auch heute aktuell.

## MELDUNGEN

## Köhler betont soziale Unternehmensverantwortung

Bundespräsident Horst Köhler hat zum Ende seiner elftägigen Lateinamerikareise die soziale Verantwortung von Unternehmen für das Wohlergehen von Gesellschaften unterstrichen. „Die überall in Südamerika weit auseinanderklaffende Einkommensschere ist nach wie vor ein wesentliches Hindernis für nachhaltige wirtschaftliche Prosperität“, sagte Köhler laut Redemanuskript in Bogotá. Köhler war zu einem dreitägigen Staatsbesuch in Kolumbien eingetroffen, der nach Paraguay und Brasilien letzten Station seiner Südamerikareise. In Kolumbien war zuletzt vor 26 Jahren mit Gustav Heinemann ein Bundespräsident. Die Regierung Kolumbiens hat erhebliche Probleme, das staatliche Gewaltmonopol gegen eine Guerilla durchzusetzen und den Drogenanbau zu bekämpfen. Kolumbien gilt zudem weltweit als das Land mit den meisten Entführungen. (dpa)

## Экономический рост в Германии

Экономический рост в Германии в текущем году будет значительно выше, чем ожидалось, и к тому же превысит показатели прошлого года. С таким неожиданно оптимистичным прогнозом выступил Институт мировой экономики в Киле. Его эксперты исходят из того, что валовой внутренний продукт ФРГ в нынешнем году увеличится на 2,8 процента, еще недавно они исходили лишь из 2,1 процента. Ранее они, как и большинство их коллег, видели опасность для немецкой экономики в повышении с января налога на добавленную стоимость с 16 до 19 процентов. Однако, судя по всему, потребителей это повышение вовсе не смутило. Кроме того, как указывают специалисты кильского института, в ФРГ будет продолжаться сокращение числа безработных, что еще больше укрепит потребительский спрос внутри страны. (www.dw-world.de)

## Konjunkturforscher rechnen mit Boomjahr

Die Konjunkturforscher erwarten auch 2007 für die deutsche Wirtschaft ein Boomjahr. Im Euroraum steht das ehemalige Schlusslicht Deutschland nach Einschätzung des Instituts für Weltwirtschaft (IfW) wieder als eine Wachstumslokomotive da. Auch nach Ansicht der Deutschen Bundesbank setzt sich der hiesige Aufschwung fort. „Die Wirtschaft ist in einer robusten Verfassung“, sagte Bundesbank-Präsident Axel Weber. Die Erhöhung der Mehrwertsteuer habe zwar zu einer Konjunkturdelle zu Jahresbeginn geführt. Allerdings werde dies den Zuwachs nicht abreißen lassen. Das IfW schreibt in seiner neuen Prognose zur Eurozone: „Das reale Bruttoinlandsprodukt dürfte wie im Vorjahr um 2,7 Prozent zulegen. Dabei wird die Expansion in Deutschland etwas höher sein als im übrigen Euroraum.“ Das IfW hat seine Wachstumsprognose für die Bundesrepublik deutlich erhöht: von 2,1 auf 2,8 Prozent. (dpa)

## VOKABELN

## „SELBSTBEWUSST...“

- ♦ Spezialgebiet, n – специальная область
- ♦ ein genialer Schachzug – гениальный ход (в шахматной игре)
- ♦ Kundensicht, f – точка зрения, позиция клиента (покупателя и др.)
- ♦ Vorreiterfunktion, f – функция (роль) зачинателя, застрельщика
- ♦ Vertriebskanäle, Pl – каналы сбыта

## „LIEBER ...“

- ♦ bereitstellen – заранее подготавливаться, заготавливать; предоставлять
- ♦ Mittelbeschaffung, f – привлечение средств
- ♦ Stückwerk, n – несовершенная (незаконченная, незавершенная) работа
- ♦ verzichtbar – (достаточно) ненужный (от чего можно отказаться, отречься)
- ♦ durchkauen – прожевывать

MELDUNGEN

**Финансирование научных проектов**

Правительство Германии планирует увеличить финансовую поддержку научной деятельности в области информационных технологий. Как сообщила газета Handelsblatt, канцлер Ангела Меркель на выставке CeBIT в Ганновере представит новую правительственную программу «ИКТ 2020», которая предусматривает увеличение государственной поддержки на 10 процентов. Так, Министерство образования и науки с 2007 по 2011 год будет выделять ежегодно 300 миллионов евро на научные проекты в области IT-технологий. Кроме того, правительство выделит в этот период 1,74 миллиарда евро для научных организаций Германии. (www.dw-world.de)

**EU erwägt Sammelklagen**

Сammelklagen nach amerikanischem Vorbild will die Europäische Kommission den Verbraucherschutz stärken. Das Rechtsinstrument werde geprüft, kündigte Verbraucherschutzkommissarin Meglena Kuneva in Straßburg an. Käufer aus verschiedenen EU-Staaten könnten so in einem einzigen Verfahren ihre Ansprüche gegen Anbieter mangelhafter Waren oder Dienstleistungen geltend machen. Bislang gibt es dafür auf EU-Ebene keine Rechtsgrundlage. Wie in den USA üblich, könnten dann auf europäische Unternehmen hohe Entschädigungsforderungen zukommen. Die Sammelklage gehört zu einem Bündel von mehr als 20 Maßnahmen, mit dem die Kommission in Brüssel bis 2013 grenzüberschreitendes Einkaufen in der EU einfacher und sicherer machen will. Es gehe darum, das Vertrauen der Menschen in den Binnenmarkt zu stärken, sagte Kuneva. „Ein Käufer in Birmingham, der auf einer Internetseite aus Berlin oder Budapest eine Digitalkamera kauft, soll sich dabei so sicher fühlen wie in einem Laden bei ihm um die Ecke.“ (dpa)

**«Antenne Deutsch/Land 2007»**

Журналисты радио из стран Восточной Европы и Центральной Азии в этом году смогут принять участие в семинаре в рамках программы Antenne Deutsch/Land 2007 в Федеральной земле Северный Рейн-Вестфалия. Ведомство по вопросам прессы и институт им. Гёте при поддержке Федерального министерства иностранных дел вновь представят специальную программу повышения квалификации журналистов радио, которая будет проходить уже в девятый раз в период с 15 октября по 10 ноября 2007 года. Кандидаты для участия в возрасте от 21 до 39 лет должны иметь стаж работы не менее одного года в редакции радио или в качестве независимого журналиста, а также владеть немецким языком. Документы о конкурсной программе можно получить по адресу: <http://www.lfm-nrw.de/hoerfunk/foerderprojekte.php3>. Цель программы - получить информацию о частном и общественно-правовом радиовещании, а также о системе местного частного радиовещания в Германии. В Германской академии радиовещания в Оверхаузене пройдет также обучение по цифровому радиовещанию. Со дня старта первой программы «Antenne Deutsch/Land» в 1999 году число участников составило свыше 70 журналистов. (Посольство ФРГ)

VOKABELN

**«КАЖДЫЙ ТРЕТИЙ...»**

- ♦ гражданин – Bürger, m, Staatsbürger, m; Staatsangehörige, m
- ♦ нелегальный – illegal
- ♦ трудовая деятельность – Beschäftigung, f; Erwerbstätigkeit, f
- ♦ объем – Umfang, m, Volumen, n
- ♦ азартная игра – Glückspiel, n

**„FUNDA-...“**

- ♦ beten – молиться
- ♦ immens – необъятный, огромный; несметный
- ♦ „heiliger Krieg“, m – «священная война»
- ♦ „Ungläubige“, Pl. – (зд.: немусульмане) «неверные»
- ♦ Nutznießer, m – (человек), извлекающий пользу из чего-л.

POLITIK

**Fundamentalisten in Bosnien auf dem Vormarsch**

**In Bosnien und Herzegowina nehmen die Spannungen zwischen radikalen Anhängern des Wahhabismus und der muslimischen Bevölkerung zu. Allein in den letzten Wochen kam es zu mehreren Zwischenfällen. Vorläufiger Höhepunkt der Konflikte war am 22. Februar die erzwungene Schließung der Careva-(Kaiser-)Moschee im Zentrum von Sarajevo. Wenige Tage später wurde ein Mann in der nordostbosnischen Kleinstadt Kalesija verletzt. Die innerreligiösen Auseinandersetzungen haben damit eine neue Dimension erreicht.**

*Von Kajetan Tadrowski*

Einst galt Jugoslawien als Vorzeigestaat an religiöser Toleranz. Insbesondere die Teilrepublik Bosnien-Herzegowina mitsamt ihrer katholischen, orthodoxen, jüdischen und muslimischen Bevölkerung erschien als Symbol eines gelungenen Mit- und Nebeneinanders. In den Balkan-Kriegen entschied Religionszugehörigkeit dann wieder über Leben und Tod. Spätestens seit dem 11. September kann auch die Bevölkerung Bosniens und Herzegowinas

Führung von Jusuf Barcic stehende Gruppe wolle nicht beten, sondern den Ort für politische Aktionen missbrauchen, so der Imam.

**Unbedeutende Gruppe?**

Der Vertreter der islamischen Gemeinde und Mufti von Sarajevo, Husein Smajic, sprach in der größten bosnischen Tageszeitung, „Oslobodjenje“, von einer unbedeutenden Gruppe, die nicht von der Mehrheit der bosnischen Muslime unterstützt wird. Nichtsdestotrotz kann von einem wachsenden

Milizen das Land aufzuteilen versuchten.

Dieser „Zusammenschluss der christlichen Kreuzzügler“, wie er von islamischer Seite bezeichnet wird, führte zur Radikalisierung des bislang liberalen bosnischen Volksislams. Die vor dem Balkan-Krieg nicht vorhandene Verbindung zur religiösen Gemeinschaft aller Muslime, der „Umma“, entstand.

Dabei wurden die Unterschiede zwischen den islam-fundamentalistischen Mudschaheddin, die, einmal zu Hilfe gerufen, in Bosnien ihren ganz eigenen Kampf gegen „Ungläubige“ führten, und der bosnischen Mehrheitsbevölkerung schnell deutlich.

Das oberflächliche Etikett einer gemeinsamen Religion konnte nicht über die gänzlich verschiedenen Vorstellungen der „Helfer“ und der Hilfesuchenden hinwegtäuschen. Der von den Gotteskriegern angestrebte islamische Rumpfstaat war im Grunde nichts anderes als die Fortsetzung der von den Kriegsverbrechern Radovan Karadzic und Ratko Mladic begonnenen ethnisch-religiösen Aufteilung Bosniens. Weder die bosnische Bevölkerung noch die politische Führung wollten einen „heiligen Krieg“ führen oder radikal-islamischen Koranauslegungen folgen – auch heute ist die Bevölkerungsmehrheit trotz höherem religiösem Bewusstsein weder streng gläubig noch fundamentalistisch.

Doch im zuvor europäisch geprägten Islam Bosniens tun sich erste Brüche auf. Der islamische Fundamentalismus gewinnt an Einfluss und wird von radikalen Islamisten, die selbst althergebrachte religiöse Bräuche der Bosniaken als unislamisch diffamieren, emsig vorangetrieben.

**Dogmatische Islamauffassung**

Hier sind es vor allem Wahhabiten, die mit ihren dreiviertellangen Hosen, orthodoxen Vollbärten und ihrem intoleranten Verhalten auffallen. Die 1744 entstandene Glaubensschule zeichnet sich durch eine äußerst dogmatische Islamauffassung und einen aggressiven Missionierungsstil aus.

In Sarajevo und Umgebung kommt es regelmäßig zu Konflikten zwischen der Bevölkerung, einem Teil der bosnischen Geistlichen und den Radikalen, die selbst vor körperlicher Gewalt bei der Ahndung „nicht islamischer“ Verhaltensweisen nicht zurückschrecken.

Die Verantwortlichen für die Schließung der Careva-Moschee sehen sich währenddessen als verfolgte religiöse Minderheit. Sie nutzen die uneindeutige Position der bosnischen Geistlichen aus, die, wie der Sarajevoer Mufti Husein Smajic erst kürzlich versicherte, allen Muslimen das staatlich verbriefte Recht auf Versammlungsfreiheit und Religionsausübung gewähren wollen. Die Fundamentalisten, die sich explizit gegen die Trennung von Staat und Religion aussprechen und den bosnischen Theologen absprechen, den „wahren Islam“ überhaupt verkünden zu können, sind in diesem Fall Nutznießer der ihnen selbst verhassten Toleranz. (n-ost)



Die von Saudi-Arabien errichtete König-Fahd-Moschee, das Zentrum der Wahhabiten in Sarajevo.

das Problem wachsender religiöser Intoleranz nicht mehr leugnen. Das Land gilt Islamisten als „muslimischer Brückenkopf“ in Europa, die bei dem Versuch, mehr Macht zu erlangen, nicht zimperlicher sind als serbische oder kroatische Nationalisten.

Es sind vor allem wahhabitische Radikale, die lautstark auf sich aufmerksam machen. Zu ihren letzten Aktionen gehörte die Besetzung der Careva-Moschee im Zentrum Sarajevos. In Folge dessen musste die Kaiser-Moschee zum ersten Mal seit 500 Jahren geschlossen werden. Der Imam der 1462 erbauten Moschee, Sadrudin Iseric, sah sich gezwungen, das Gebetshaus zu schließen, um wahhabitischen Islamisten an radikal-islamischer Agitation zu hindern. Die unter der

Einfluss der Wahhabiten in Bosnien gesprochen werden. Zu seinen Ursachen zählen sowohl die immensen finanziellen Hilfsmittel Saudi-Arabiens als auch die uneindeutige Position von Mustafa Ceric, dem Oberhaupt der bosnischen Muslime, der in offiziellen Interviews die Einmaligkeit eines bosnischen „Euro-Islam“ betont, doch zugleich mit viel Rücksicht die Radikalen zu integrieren versucht.

Radikale Islamisten, hauptsächlich aus dem Iran und Saudi-Arabien, sind in Bosnien und Herzegowina seit den 90er Jahren ein zunehmendes Problem. Sie erlangten Einfluss durch finanzielle und militärische Hilfe während des Krieges. Zusätzlich wuchs die Bedeutung der islamischen Staaten und ihrer „Entsandten“ im Jahr 1993, als nach den serbisch-orthodoxen nun auch kroatisch-katholische

ISSLEDOVANIE

**Каждый третий гражданин Германии работает нелегально**

13 миллионов жителей Германии работают нелегально. Таков результат исследования, проведенного немецким обществом «Инициатива социальной рыночной экономики» и Институтом немецкой экономики.

Каждый третий гражданин Германии либо работает, либо подрабатывает, не заключая соответствующих договоров и, стало быть, избегая уплаты налогов.

По словам представителя Института немецкой экономики Доминика Энсте (Dominik Enste), сегодня количество нелегальных работников является самым высоким за последнее десятилетие. В этом году их ряды пополнились еще 130 тысячами человек. 33 процента нелегалов - безработные, пенсионеры и приезжие. В основном такие люди работают по 6,5 часа в неделю. При этом производится почасовая оплата. А основной причиной, по мнению экспертов, является повышение в Германии 1 января 2007 года налога на добавленную стоимость с 16 до 19 процентов.

Многие немцы совмещают легальную и нелегальную трудовую деятельность. Они объясняют это тем, что на постоянной работе они получают слишком мало денег. 33 процента нелегалов составляют безработные, пенсионеры и приезжие.

**Теневая экономика в Германии растет**

Масштабы теневой экономики в Германии превышают средние показатели в других центрально-европейских странах. По подсчетам аналитиков, в 2007 году совокупный объем нелегальной работы будет исчисляться суммой в 349 миллиардов евро, что на 1 процент больше по сравнению с прошлым годом. Эта сумма соответствует 14,7 процента ВВП Германии. Например, в Англии объем теневой экономики составляет 10,6 процента ВВП. При подсчетах учитывается оборот в таких сферах, как азартные игры и сбыт наркотиков. (kn/www.dw-world.de)



Многие немцы совмещают легальную и нелегальную трудовую деятельность

## КИНО

## «Auf Wiedersehen, Lili Marlène»

«Это самый простой фильм Фассбиндера», - отметила руководитель Гёте-института Аликс Ландгребе, открывая вечер показа «Лили Марлен» в рамках немецко-французско-польской недели, прошедшей недавно в Алматы

Айгуль Жилкишина

Припев известного шлягера «d'allemaigne» певицы Патрисии Каас напоминает о песне «Лили Марлен», одном из символов культуры и истории Германии. Песня первой трети XX века звучит так же, как и в последней его трети.

По моему мнению, простые чувства героев не умаляют художественной ценности фильма - истории создания песни, полюбившейся солдатам на фронтах времен Второй мировой войны, и любви женщины. История любви двоих, против которой выступают не только его родители, но и государственная



Фассбиндер, гениальный режиссер

идеология, политический момент и жесткое военное время. Но она любит. Разлука, расхождение, линия фронта, личная безопасность - это не влияет на простое и естественное чувство, которое возникло в душе живого человека.

Кинокритики писали о фильмах Фассбиндера, что во всех его замечательных мелодрамах о судьбах женщин все же просматривается пессимистическое начало: он не верит, что в любви можно найти счастье, весь его жизненный опыт тому подтверждение. «По моему мнению, любовные отношения двоих подавляются обществом, и это тенденция», - считал Фассбиндер-гомосексуалист, или как,

неловко отводя глаза говорят, представитель нетрадиционной ориентации. Но режиссер акцентирует не на «традиционность», а на то, что отношения гомосексуальной пары не отличаются от отношений гетеросексуальной пары. Им также присущи драматизм, взрыв страстей, апогей и будни.

«Фассбиндер, гениальный монстр», - говорили о нем друзья и враги. Редко встречающееся единодушие. В предисловии книги «100 режиссеров столетия», чьи фильмы уводят в мир фантазий, очарованию которых нельзя противостоять, имя Райнера Вернера Фассбиндера стоит третьим после Луиса Бунюэля и Сергея Эйзенштейна.

Прошло 25 лет со дня кончины режиссера. Он умер в возрасте 37 лет, снял 42 фильма за 14 лет. «Теперь его объявят легендой», - писали о нем после его смерти. Авторское кино понесло невосполнимую потерю: закончилась целая эра немецкого кино. Его фильмы повлияли на творчество многих режиссеров. Педро Альмадовра признавал, что ему нравятся мелодрамы Фассбиндера, он разделяет его «спонтанную защиту социально незащищенных групп».

Его называли креативным мотором немецкого авторского кино, его фильмы представляли собой сугубо личный дневник и в то же время отражали современность Германии. Его филь-

мы завоевывали многочисленные премии, его жестко критиковали и превозносили, его фильмы делили нации на две половины. Одни называли его немецким Бальзаком, другие - создателем китча и гомосексуалистом. Он слыл «неудобным», был провокатормом, всегда доходил до грани дозволенного.

«Только так появляются у нас фильмы: их делают без учета потерь», - было его девизом. Одержимый художник, мастер интриги и манипулятор, по-детски наивный и ранимый, в то же время жестокий и злой. В четырехмесячном возрасте его отдали на воспитание родственникам в деревню, до шестилетнего возраста мальчик жил в присутствии родителей, родственников и квартирантов, но без их любви. С бабушкой ходил на обожяемые фильмы, тщетно пытался добиться любви матери, которая была занята устройством личной жизни после развода с первым мужем. Так рос и мужал будущий бунтарь и нонконформист. «Райнер Вернер Фассбиндер» называется книга Михаэля Тётеберга, в которой автор с позиций критика и в психологическом ракурсе представляет историю жизненного пути режиссера. Темой творчества Фассбиндера всегда была реальность чувств, «правильных» и не совсем, их общественный характер. Его смелость была в том, что он публично говорил о том, о чем не принято говорить. Иногда даже с близкими. С жестокой прямоотой он формулировал свои фантазии, пытался отобразить на экране потаенные желания и страхи общества. Человек всегда испытывает чувства, они не могут быть «правильными» или «неправильными». Другое дело, что люди испытывают чувство вины или стыда за то, что таковые появились. Либо пытаются их скрыть. Либо маскируют их и выдают за другие. Это отрицание чувств. Зачем? Их можно переживать, раздумывать, корректировать, улучшать, делать проще, сложнее, но не отрицать. Так можно потерять чувства. Такие потери невосполнимы. «Я просто пою песню», - говорит героиня Ханны Шигуллы, несмотря на протест и запрет государственной машины. Поет. Живет. Любит. Не отрицает своих чувств.

Автор выражает благодарность сотруднице библиотеки Гёте-института госпоже Шолпан Кызыбайевой за предоставленный материал при подготовке данной статьи.

## MELDUNGEN

## «Интерактивная школа»

Повысить уровень преподавания в школах и предоставить равные возможности ученикам городских и сельских школ. Такова цель инновационного мультимедийного проекта «Интерактивная школа». Он позволит вести обучение в режиме он-лайн и отвечает идеям применения современных технологий в образовании, о которых говорилось в ежегодном послании президента. На презентацию пилотного проекта в первом математико-экономическом лицее столицы пригласили министра образования и науки. В интерактивную школу входит пять учебных кабинетов: три из них предметные - по физике, химии и биологии - и два универсальных. Вместо обычной доски здесь висит интерактивная, на которой отображаются данные с компьютера учителя. Вместо привычного мела ученики используют «световое перо»: пишут, исправляют, управляют картинками и меню. Компьютеры школьников присоединены к локальной сети, так что каждый получает и отправляет задания прямо учителю или на школьный сервер, где хранятся учебные программы, тесты и сведения об успеваемости учеников. ([www.khabar.kz](http://www.khabar.kz))

## Kulturerbe in Gefahr

Die Deutsche UNESCO-Kommission (DUK) hat das Votum der sächsischen Verwaltungsrichter zum Bau der umstrittenen Waldschlösschenbrücke in Dresden bedauert. «Diese Entscheidung ist zu respektieren. Dennoch wirft sie schwerwiegende Fragen zur Einhaltung der Verpflichtungen auf, die die Bundesrepublik Deutschland durch Ratifizierung internationaler Völkerrechtsverträge anerkennt», sagte DUK-Generalsekretär Roland Bernecker. Mit dem Brückenbau droht dem Dresdner Elbtal der Verlust des UNESCO-Welterbestatus. Dies wäre ein einmaliger Vorgang in der Geschichte des Welterbe-Abkommens. Walter Hirche, Präsident der Deutschen UNESCO-Kommission, sagte: «Ich appelliere an den Bundestag und die Bundesregierung, in Zusammenarbeit mit den Ländern die notwendigen Voraussetzungen für eine konsequente innerstaatliche Umsetzung der Welterbekonvention zu schaffen. Dies sehen wir als Voraussetzung für die weitere aktive Mitwirkung Deutschlands im UNESCO-Welterbeprogramm.» Deutschland ist mit 32 Welterbestätten bei der UNESCO gelistet. (dpa)

## Тяжелая утрата казахской литературы

На 71-м году ушел из жизни известный писатель, лауреат Государственной премии, обладатель ордена «Курмет» Саин Муратбеков. Замечательный мастер слова родился в Капальском районе Алматинской области. Его первый сборник рассказов вышел под ласковым названием «Моя сестренка». Писатель работал в журнале «Жұлдыз», на киностудии «Казахфильм», в Союзе писателей Казахстана. За это время вышли в свет его новые книги: «Дом молодых», «Дикая яблоня», «Ищу друга», «У тепло родника». Как отмечали критики, из его произведений можно было почерпнуть жизненную мудрость. Свет и тепло его любви к людям обогревали сердца и души. ([www.khabar.kz](http://www.khabar.kz))

## VOKABELN

## «AUF WIEDERSEHEN,..»

- ♦ душа - Seele, f
- ♦ неловко - peinlich
- ♦ отводя глаза - mit einem Seitenblick
- ♦ предисловие книги - Vorwort, n
- ♦ ранимый - verwundbar, verletzbar

## „SILBER ...“

- ♦ unschlüssig - нерешительный
- ♦ Kleinod, n - сокровище, драгоценность
- ♦ Fruchtbarkeit, f - плодородие; плодовитость
- ♦ Kerbe, f - надрез, зарубка, метка
- ♦ unwillkürlich - непроизвольный

## TOURISTIKMESSE

## Silber, Türkis und Karneol

Der Juwelier Serschan Baschirow und seine traditionsreiche Kunst waren zu Gast auf der Internationalen Tourismus-Börse in Berlin. Der von ihm in Handarbeit hergestellte Schmuck der Kasachen beinhaltet jahrhundertealte Traditionen und Mythen.

Von Dagmar Schreiber

Man könnte ihm stundenlang zusehen. Mit vornüber gebeugtem Kopf sitzt er da, die Augen fest auf sein Objekt geheftet. Serschan Baschirows Objekt ist ein Stück Silber, dessen künftige Existenz als Ring sich bereits erahnen lässt. Es wird ein eher schlichtes Schmuckstück, ein schmaler Reif mit einer runden Scheibe, nur einen Zentimeter im Durchmesser, verziert mit Gravuren, an denen der Künstler gerade arbeitet. Seine Zuschauer hat er längst vergessen, vor Konzentration beißt er sich auf die Zunge, um deren Schicksal man sich unwillkürlich Sorgen macht. Plötzlich blickt er auf, orientiert sich kurz, lächelt. Jemand hat ihn nach der Bedeutung der Ornamente gefragt, die er vorsichtig in seinen Werkstoff hämmert.

„Die Spirale stellt die Sonne dar - ein uraltes, immer wiederkehrendes Symbol, nicht nur bei den Türkvlkern. Sie entfaltet sich immer in Richtung Uhrzeigersinn. Diese Spirale steht auch für Entwicklung, Fruchtbarkeit, Reichtum. Und hier - diese Punkte, die durch Kerben getrennt sind, das sind die Wochentage - ein Punkt ist der erste Tag der Woche, zwei Punkte der zweite und so weiter.“

Serschans Stand auf der Internationalen Tourismusbörse in Berlin ist meistens umlagert von Zuschauern, nicht nur weiblichen. Ein arabischer Geschäftsmann gibt einen massiven Ring bei ihm in Auftrag, ein Indio kauft einen Anhänger. Ich selbst schleiche nun schon den fünften Tag um den Künstler herum, unschlüssig. Nicht dass ich nicht wüsste, OB ich etwas erwerben soll. Ich kann mich nicht entscheiden, WAS es sein soll. Mich faszinieren sowohl die größeren Objekte aus Filz, Holz und Silber, offenbar als Raumschmuck gedacht, als auch die kleinen schlichten Anhänger. Weil mir die Wahl so schwer fällt, frage ich Serschan noch ein bisschen aus. Ich erfahre, dass er aus den

Vorbergen des Tarbagatai kommt, aus Akschar. Das mag sein enges Verhältnis zu den Traditionen der Türkvlker erklären, denn genau dort, in den Bergen des Altai und Tarbagatai, befindet sich die Wiege der Zivilisation des Turan.

Die künstlerische Ader hat Serschan von seiner Oma, die Fell zu wahren Kleinoden verarbeitet und ihn in die Ornamentik eingeweiht hat. Als Halbwüchsiger ging er nach Almaty, um an einer Kunstschule zu lernen, setzte diese Entwicklung dann an der Akademie der Künste und am Institut für Theater und Kunst fort. In Almaty hat er eine eigene Galerie. Er zeigt mir ein Album mit Fotos seiner Werke. Hier in Berlin präsentiert er nur die kleineren - aber es gibt auch Installationen von ein mal zwei Metern Größe. Sie erinnern an schamanische Utensilien: Auf Stöcke gespannte Leder- und Filzstücke, verziert mit Silber und Halbedelsteinen und mit einem Material, das an Elfenbein erinnert. Ich frage nach und erfahre, dass es Kuhhorn ist. Auch einige der Ringe und Broschen auf Serschans Stand sind mit Stücken von poliertem und in Silber eingefasstem Kuhhorn verziert. Das Material glänzt matt und edel; und es fällt mir schwer, mich festzulegen, ob ich ein Schmuckstück mit Türkis und Karneol erwerben oder doch lieber eine aufergewöhnliche Botschaft vom Hornvieh.

Schließlich entscheide ich mich für einen kleinen, runden, in Silber gefassten Anhänger aus Karneol und Türkis und erfahre neben der ausdrücklichen Billigung des Künstlers auch gleich noch eine philosophische Deutung. Silber wird seit Tausenden von Jahren als Schmuck verarbeitet, aber seine Funktion geht weit über das Schmücken hinaus. Silber wirkt reinigend, es schützt vor bösen Geistern und vor missgünstigen Blicken. Karneol, schon vor 4.000 Jahren den alten Pharaonen mit ins Grab gegeben, ist einer der ältesten Schmucksteine. Er soll die Lebenskraft stärken und erneuern. Und Türkis, der Lieblingsstein der

Kasachen, weil er die Farbe ihres Himmels so perfekt wiedergibt, ist bei vielen Völkern der heilige Stein schlechthin.

Das Silberkreuz, symbolisiert die vier Himmelsrichtungen und die Einheit der Welt. Und der winzige Türkis, welcher das Zentrum des Kreuzes schmückt, steht für den Mittelpunkt des Universums. Jener war und ist für die Nomadenvölker genau jener Ort, an dem sich der jeweilige Mensch



Der kasachische Künstler Serschan Baschirow bei der Arbeit.

gerade befindet. Diese Deutung gefällt mir ausgesprochen gut, und ich verlasse den Stand der ITB, glücklich über meinen neuen Talisman und über mein uraltes egozentrisches Weltbild.

Info: Galerie Toguz Kumalak, Serschan Baschirow, Tel.: + 7 701 7511864

## MELDUNGEN

## Развитие гражданского общества

Значение института семьи, религии и образования в развитии гражданского общества обсуждали на международной научно-практической конференции. Она прошла в Посольстве мира в Алматы. В ней приняли участие ученые, общественные, политические и религиозные деятели из Казахстана, России, Пакистана и Кореи. Основная цель конференции, организатор которой Федерация за всеобщий мир, - привлечение внимания общественности к проблемам развития и повышению роста активности гражданского общества. Ученые обсудили вопросы устойчивого развития Казахстана и выразили свою поддержку внешней и внутренней политике государства по дальнейшей демократизации страны. По мнению присутствующих, для гармоничного развития общества большое значение имеют межкультурное и межконфессиональное согласие, которое в Казахстане имеет давние традиции. ([www.khabar.kz](http://www.khabar.kz))

## Turnerin aus Kasachstan Vierte bei Gymnastik-Turnier

Johanna Gabor hat das „Gymnastik International“ im schwäbischen Fellbach gewonnen. Bei dem hochkarätig besetzten Turnier bewies Gabor im Mehrkampf ihre Qualität. Für ihre abschließende Keulenübung erhielt die deutsche Meisterin die Tageshöchstnote. Zweite wurde die Russin Karolina Tkalina. Sie überzeugte vor allem durch eine hervorragende Körpertechnik, leistete sich für einen möglichen Sieg allerdings zu viele Gerätefehler. Auf Platz drei turnte sich mit Klaudia Wittmann eine weitere Gymnastin, die am Bundesstützpunkt Fellbach-Schmidlen trainiert. Bei ihrem mit Spannung erwarteten Auftritt nach anderthalbjähriger Verletzungspause zeigte Lisa Ingildejewa zwar noch deutlich fehlende Wettkampfroutine, dennoch ließ sie durchaus auf die Zukunft hoffen. Die 18-Jährige schaffte es auf Platz vier, den sie sich punktgleich mit Xenia Gluschkowa aus Kasachstan teilte. (dpa)

## Электронная карта страны

Электронную карту Казахстана презентовали накануне в Астане на совещании в правительстве. Проект подготовлен сотрудниками Агентства информатизации и связи совместно с некоторыми министерствами и ведомствами. По словам разработчиков, в карту включены сведения обо всех действующих центрах обслуживания населения, обозначены объекты здравоохранения и образования, которые должны будут построены в этом году, а также выложена информация о заводах и фабриках в регионах. Министр труда и социальной защиты населения Гульжана Карагузова предложила включить в карту социальные объекты – дома престарелых, детские дома, дома инвалидов. Это поможет при защите ежегодного бюджета, добавила министр. По словам премьер-министра, карта будет размещена на интернет-сайте правительства. ([www.khabar.kz](http://www.khabar.kz))

## VOKABELN

## «МОИ ДОРОГИЕ ...»

♦ наставник – Lehrer, m, Erzieher, m;

Lehrausbilder, m

♦ помещение – Raum, m

♦ прихожая – Diele, f, Vorraum, m

♦ родина – Heimat, f; Vaterland, n

♦ прощание – Abschied, m

## «МЕЖДУНАРОДНАЯ...»

♦ выпускник вуза – Hochschulabsolvent, m

♦ высшее образование – Hochschulbildung, f

♦ введение – Einführung, f, Einleitung, f

♦ представительство – Vertretung, f

♦ депутат – Deputierte, m; Abgeordnete, m

## НЕМЦЫ В МОЕЙ ЖИЗНИ

## Мои дорогие наставницы

После многолетней разлуки с Восточным Казахстаном я, наконец-таки, прошлым летом оказалась в родных местах. Первый мой порыв, выстраданный годами в грезах и сновидениях, – увидеть любимую школу, своих учителей.

*Наталья Семёнова*

И вот я в Белоусовке. С двумя букетами роз для самых дорогих моих наставников я обошла со всех сторон закрывшееся на выходные здание школы. Она все такая же! Желтые стены манили тремя рядами светлых окон. Где-то там, в просторных классах, я провела половину своего детства и юности. Сколько приятных и веселых воспоминаний связано с этим временем!

Вот здесь, с торца школы, вход в небольшое жилое помещение. Не одна учительская семья успела пожить при школе в ожидании квартиры. А вот тут, на краю спортивной площадки - дорожка, ведущая к песочному квадрату. По ней все школьники брали разбег для прыжков в длину. Если перейти школьный стадион, попадаешь по годами натоптанной тропинке во двор двух жилых домов, где и живут мои дорогие первая и последняя учительницы. Хотя из окон классов как на ладони видны их два дома-соседа и тропка, по которой ходили они на работу более 25 лет, никто из ребят не видел их самих ни утром, спешащих на работу, ни после уроков, уходящих домой. Появлялись они в школе раньше всех, а уходили – неизвестно как поздно. В школе они жили!

Зинаиды Николаевны, с которой мы провели незабываемое время в старших классах и выпускной вечер, не оказалось дома. Розы я передала ее красивому статному внуку, вложив в букет записку. Через минуту я звонила в квартиру соседнего дома, где живет Елена Филипповна, мой первый учитель.

Дверь открылась, и в полутемной прихожей появилось знакомое лицо родного человека. Вот только меня она не сразу узнала. Но когда это произошло, начались расспросы и рассказы...

Елене Филипповне уже 70 лет, но она все еще работает в школе. И если раньше она вела начальные классы, то сейчас – литературу у ребят постарше. Можно представить себе, каким бурным, захватывающим становится разговор о работе, когда встречаются коллеги! Но все-таки меня больше удивило то обстоятельство, что она, оказывается, немка! Никогда я и не думала, что носительница русской фамилии, всю свою жизнь посвятившая школе и детям, пережила тяжелое для многих потомков переселенцев время. И теперь свое детство вспоминает с благодарностью отчиму, удочерившему ее когда-то и давшему ей свою русскую фамилию. Не вчера пришло то время, когда, не скрывая своего происхождения, можно похлопотать за будущее собственных детей и внуков. Они уже определились в жизни, некоторые из них уехали на историческую родину. А вот она осталась одна в старенькой скромной квартирке. И жи-

вет, всю себя отдавая любимой работе, слабо сопротивляясь натиску молодых педагогов, вытесняющих опытного учителя навязыванием «новейших технологий». А новизна-то только в названиях, а в основе – старая, годами апробированная школа. Им бы всем хоть толику ее самоотдачи, бескорыстия, любви к детям, а главное - профессионального подхода к своему делу. Конечно, и ей хочется на старости лет попасть в неведомую страну своих предков, пожить новой для нее жизнью рядом с внуками. Да вот беда, больше года рассматриваются ее документы. И доживет ли, хватит ли здоровья – вот о чем она переживает.

По ходу нашей с ней беседы узнала я, что половина жителей Белоусовки выехали за последние годы в Германию. Я когда-то, по

За разговорами и чаем мы с Еленой Филипповной не заметили, как открылась дверь и вошла удивленная Зинаида Николаевна. И тут началось все снова: объятия, вопросы, рассказы... Она мало изменилась, осталась такой же стройной, энергичной, веселой, несмотря на перенесенный инсульт – удел многих учителей с рано растрезвенной нервной системой. Ей 65, но и она ждет перемен в своей жизни. Оказывается, у нее тоже немецкие корни!

И вправду сказать, я не знала, радоваться мне за их надежды или сожалеть, что такие замечательные учителя, как они, покидают наши школы. А ведь там их профессионализм не понадобится. С другой стороны, мои дорогие наставницы достаточно поработали и заслужили воплощения своей мечты.



Первые учителя запоминаются на всю жизнь

работе, разыскивала немцев-переселенцев, а они жили рядом, были соседями, одноклассниками. Вот и Толечка Вульф, мой школьный товарищ, переехал, и Наташа Манц по прозвищу Кнопочка собирает чемоданы. Бывшие соседи по дому Альтфадеры, провинциалы из глухих мест, давно уже на Западе. Их жилье занимают казахские семьи. И уже исчезла та немецкая (теперь-то я понимаю) аккуратность домов. Но зато где, даже на самой перекошенной халупе, установлены телевизионные антенны-тарелки. Что ж, и у нас есть прогресс. Придет пора, никто куда не захочет переезжать. Если к тому времени уже не уедут...

Они провожали меня вместе. Шли мы под руки, три коллеги, мимо разрушенных домов, заросших огородов, растащенного по кирпичикам Дома культуры. Тогда мне показалось, что вот этих дорогих для меня людей, чьи руки с обеих сторон прижимала к себе, мне не доведется увидеть теперь никогда...

Помахав с пригорка им на прощание, я сделала последние съемки на видеокамеру: две милые женщины, одиноко бредя по дороге к дому, поддерживая друг друга, тихо обсуждали мой неожиданный приезд. А у меня в голове начинала созревать мысль о том, что неплохо было бы навестить их еще раз, но уже в Германии.

## ПОСОЛЬСТВО

## «Международная парламентская стипендия»

С 01 марта по 31 июля 2008 г. в Берлине проводится программа Германского Бундестага «Международная парламентская стипендия» (IPS). Как и в предыдущие годы, в данной программе могут принять участие казахстанцы - выпускники вузов с отличным знанием немецкого языка. Подробную информацию об условиях участия, объеме стипендии, а также о предоставляемых для участия документах и контактных партнерах можно найти по адресу [www.bundestag.de/ips](http://www.bundestag.de/ips). Окончательный срок подачи документов - 31 мая 2007 г.

Программа, финансируемая Германским Бундестагом, проводится совместно с Берлинским свободным университетом, Берлинским университетом им. Гумбольдта и Берлинским техническим университетом. Она дает возможность эрудированным, интересующимся политикой молодым людям с завершённым высшим образованием познакомиться с парламентской системой Германии.

Также данная программа распространяется на территории Албании, Армении, Азербайджана, Беларуси, Боснии и Герцеговины, Болгарии, Эстонии, Грузии, Казахстана, Хорватии, Латвии, Литвы, Македонии, Молдавии, Польши, Румынии, России, Сербии, Словакии, Словении, Чехии, Украины, Венгрии и США.

Университеты и администрация Германского Бундестага проводят для участников общее введение в академическую жизнь и парламентскую работу. Далее в рамках кратких семинаров политические фонды

знакомят стипендиатов с политической, экономической и культурной жизнью Федеративной Республики Германия.

В течение последующих 15 недель участники проходят практику в офисах депутатов Бундестага. Практика даст им разнообразное и яркое впечатление о работе парламента и об обсуждении политических тем в народном представительстве. В режиме работы в течение всего рабочего дня они познакомятся с различными видами работы депутата, при этом особое значение придается активному соучастию во всем процессе (например, разработка заключений, составление речей, статей и писем, подготовка заседаний, а также выполнение всех поручений секретариата). Предусмотрено также посещение избирательного округа депутата.

Практиканты зачисляются во время летнего семестра как студенты в университет им. Гумбольдта или по желанию как слушатели в один из других университетов. (Посольство ФРГ в Казахстане)



Участие в данной программе позволит познакомиться с деятельностью Германского Бундестага

ЛИТЕРАТУРА

# Мирообраз «Здесь и там» в лирике Александра Шмидта

В книгах российско-немецких авторов нередко ощущается мучительная раздвоенность, метание между фактической и исторической родинами, боль утраты прошлого. Одна из таких книг – «Здесь и там» Александра Шмидта.

Елена Зейферт

А. Шмидт родился в 1949 г. в с. Новопокровка Семипалатинской области. Алма-Ата стала второй «малой родиной» поэта: он учился здесь на факультете журналистики КазГУ (затем в Москве окончил Высшие литературные курсы при Литературном институте им. Горького), занимался литературной работой. Здесь вышли в свет поэтические книги А. Шмидта: «Ступеньки» (1976), «Земная ось» (1985), «Родство», «Преломление света», «Зерна дней» (1992), «Здесь и там» (2003).

Последняя книга, на которой мы подробно остановимся, была издана автором в Казахстане в то время, когда он уже несколько лет жил в Германии, что говорит о неразрывной связи поэта-эмигранта с фактической родиной. Книга «Здесь и там», включая разделы «Из книги «Земная ось», «Из книги «Родство», «Из книги «Преломление света», «Из книги «Зёрна дней» и «Ксени» (Стихи последних лет)», представляет собой историю поэтических этапов Шмидта.

В названиях книг российско-немецкого поэта, как видим, заявлен интерес к бытийным темам. Его волнуют самые важные «простые» вопросы – жизненного восхождения, земного равновесия, человеческого и семейного родства, душевного света, «зёрен дней» как первокирпичиков жизни, антиномии времени и пространства.

Герой

Лирический герой Шмидта живёт, «простреленный нежностью к миру», перетирая «жерновами солнца и луны зёрна дней». Он во многом автобиографичен. Взрослый человек с детской душой, он не может второй раз войти в реальную «реку своего детства», потому что она высохла и от неё остался только галечник. Летоисчисление своё лирический герой Шмидта ведёт от воспоминаний о матери – «тысячелистной Библии своего бытия»: «В начале была мама». Он живёт в мучительных раздумьях о своём ментальном происхождении, бытует (реально и в воображении) здесь и там. Это Казахстан и Германия (между ними – Россия): «Вот мы и оказались / Там / По ту сторону / Добра и зла...» («За границей»). Это творчество и быт: «Как хрупок пишущий графит, / А брат его – алмаз / Пройдёт кремь, пройдёт гранит, / Добудет нефть и газ». Это настоящее и прошлое: «счастье ... в спектре далёкой галактики детства». Это мир людей и мир природы, имеющие свои языки: герой «принимает трансляцию ветра, листья, облаков», расшифровывает «журавлиную кинопись», «узловый язык инков» на «вербной ветке», «готику чертополоха», «арабскую вязь травы», «древний, пыльный свиток дороги». Это «этот мир» и «тот мир»: с детских лет герой в разлуке с бабушкой-немкой, «над могильным холмиком» которой «шумит ветер», их встреча произойдёт там. Это земное и инопланетное: пытаюсь разгадать природу откуда ни возьмись появившегося тополя, лирический герой «прочитал все книги о пришельцах». Между здесь и там – разное расстояние: «звёзды / так близко – / руку протянуть», но герой замечает, что «расстояние между вещами увеличилось / и продолжает увеличиваться».

Лирический герой пытается изжить тоску памяти детства, поиска корней, ободранной души и крови, носящей в себе груз и достоинство немецкой (отец – Шмидт, бабушка по отцу в девичестве – Вебер), русской (мать – Атрохова) и украинской (бабушка по матери в девичестве – Горькавая) ментальностей. Возникает озорная (и одновременно горькая) тональность стихотворения «Происхождение»: «Был пламенем продукт орган, / Взял Стенька в жёны Лорелею...». Жизнь катится как перекати-поле: «Перекати-поле – / Ведьмин клубок. / Пойди туда, не знаю куда, / Принеси то, не знаю что... / Пошёл за ним. Катится не разматывается, / Куда ведёт –

/ Не рассказывает. / Шёл день, / Шёл два, / Шёл жизнь» («Перекати-поле»).

Родина

Тема родины для Шмидта сопряжена с болью: «Здесь / Всегда / Быть или не быть. / И где ни копни – / Череп / Бедного / Йорика» («Родина»). Мотив «голоса крови» неустанно варьируется поэтом в поисках выхода, ответа. Возникает тип стихотворения, построенного на некоем «трагическом

глядеть себя, лирический герой подходит ближе, но «зеркало туманится от дыхания» – такова тщетная «попытка автопортрета», поэтическая находка Шмидта. Стрелки на часах – «слепые лошади», идущие по кругу; одиночество – «комната, где вместо стен – зеркала». Пищу для поэтической фантазии Шмидта дают нюансы формы и содержания предметов и явлений: бабочка похожа на «раскрытую книгу о солнце», муравейник – на «рассыпанное стихотворение о лете», старуха, «словно яблоня», «одаривает ро-

ной щеке...». Наиболее трогательная тональность окутывает излюбленную тему Шмидта – детство. Неоднократные посвящения стихотворений сыну и дочери, воспоминания о собственном детстве, боль за своего и чужого ребёнка, первооткрытие мира через детей: «Младенцы в колясках / Уютно причмокивают, – / И соски / Как ключи / В завтра».

Осознание хрупкости мира, чувствительность, обнажённость сердца, умение дарить себя жизни с болью, жертвенностью доминантны и для темы творчества в лирике Шмидта. Противопоставляя простое созидание творческому («Алмаз и графит»), поэт, несомненно, подходит к самой сути бытия человека, существа мыслящего, творящего, любящего. Преимущественно белый стих Шмидта, а также его рифмованные стихи (если поэт использует рифмы, то они точные и концептуальные) богаты звуковыми повторами, нередко создающими подтекст. Так, скопление звуков «с», «з», «ц» в стихотворении «27 января 1837 г.» (дата дуэли Пушкина) усиливает состояние скорби из-за невозвратной потери гения: «И кажется, ещё дымится / След санный, канувший в века, / Но смертной маской снег ложится, / И тёплым гипсом дом пропах... / Как гроб хрустальный на цепях / Слеза застыла на ресницах.» Фоника таких строк Шмидта, как «Кроет край мой вороний край, / И кому не лень всякий кроет, / Кроме нас с тобой. И попробуй сыгрой / В две струны моих голос крови», опирается на звукоподражание (вороний край).

Общие мотивы

Книгу Шмидта как органичное целое создают, в частности, общие мотивы и приёмы. К примеру, пейзажные и непейзажные явления и предметы вступают между собой в изысканные орнаментальные связи: «футиляр горохового стручка», из которого ребёнок вынимает «сладчайший зелёный аккорд лета», лист, «востро» держащий ухо и слушающий ветер, бабочка, дышащая крыльями, «дети, как божьи коровки», «старуха, как яблоня», плачущие кузнечики, «меланхоличные травы», «звонко чихающий день».

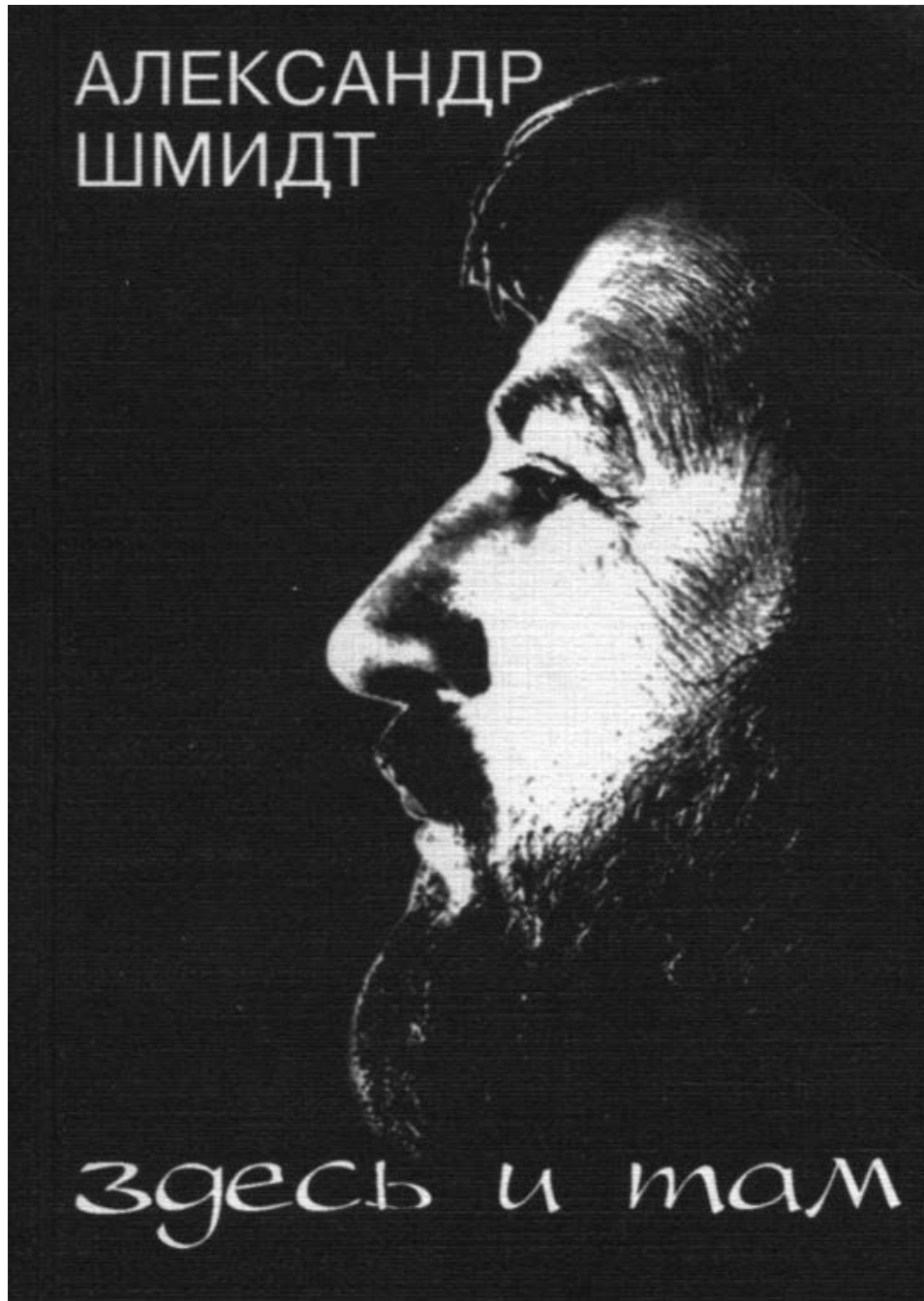
Автор, пишущий на русском языке, А. Шмидт, по его словам, принимает «всю словесность от сказок до нового времени как иную реальность», но отдаёт предпочтение русским поэтам – В. Маяковскому, О. Мандельштаму, В. Буричу.

Русскоязычный стих Шмидта в сочетании с настойчивым интересом поэта к российско-немецкой тематике, его обострённое внимание к экзистенции человека, парадоксальное поэтическое мышление рождает уникальный мирообраз «здесь и там», насыщенный как ментальными, так и эстетическими и широкими бытийными переживаниями.

VOKABELN

«МИРООБРАЗ ...»

- ♦ подробно – ausführlich, detailliert
- ♦ равновесие – Gleichgewicht, n; Balance, f
- ♦ душа – Seele, f
- ♦ творчество – Schaffen, n
- ♦ разлука – Trennung, f
- ♦ стихотворение – Gedicht, n
- ♦ каламбур – Kalauer, m; Wortspiel, n
- ♦ бесконечный – unendlich; endlos
- ♦ воспоминание – Erinnerung, f
- ♦ мышление – Denken, n; Denkweise, f



каламбуре». Каламбур – излюбленный приём Шмидта: поэт играет метафорой, переводя её из переносного плана вновь в прямой. Чаще это нейтральные каламбуры: «Хочу / Быть / Поводырь / Слепого дождя». «Трагические каламбуры» Шмидта – зачастую страшная, горькая реализация метафоры: «Кости / Наших отцов / Мы бросаем / Снова и снова / А в результате / – Сатанинская усмешка – / И предложение / Ещё раз / Бросить / Кости» («Игра в кости»). В стремлении обозначить свои тексты, построенные на каламбурах, поэт прибегает к античному названию – «ксении», подчёркивая близкий к античному лаконизм – ёмкость и краткость одновременно.

Душа лирического героя, человека без родины, откликается на всё живое – объектом внимания лирического героя становятся воробышек как существо с родиной («Что, брат серенький, весна / Крошит солнечную крошку...»), майский жук, вьюнок. Выход обнаруживается в отчаянной, бесконечной любви к миру в целом – и к Казахстану, и к России, и к Германии.

Многие стихотворения Шмидта построены на образных парадоксах, таинственных изгибах слова. Поэт читает улицы, «прыгая через строчки ступенек». Пытаясь раз-

зовощёкими яблоками сказок большеглазых детей», письма бывшей возлюбленной горят, вспыхивая и тлея, «как лягушечья шкурка». Порою лирический герой устаёт от собственной остроты восприятия мира: «Хватит! / Довольно метафор. / Пора / Вещи называть именами своими: / Воду – водой, / Слезу – слезой, / Тебя – чужой».

Сближение миров

Для Шмидта характерно сближение воображаемых миров и реальности. Так, нынешняя жизнь полна аналогий из античности: паутинка – «нить Ариадны», кузнечик – «степной Хирон», автомобили – «минотавры». Шмидт не уходит в мир метафор от реального мира «перееханных собак», где даже «подорожник отступает от дороги, не растёт». Для поэта драгоценно настоящее – именно то здесь, та секунда нашего самосознания, нашего «сogito», когда человек ощущает себя самим собой.

Максимально нежно и бережно относится поэт к открытому им хрупкому миру: «Прячу в ладонях твоё лицо, как спичку на ветру», «Она (старуха – Е.З.) уходила плакать сюда, а я её жалел», «Как кожица сосны нежна и шелковиста! / Щекой прижмётся, как к род-

MEDIEN

# „Атака“-Активисты угрожают болгарским WAZ-Газетам

Одна немецкая медиагруппа стала в новом члене ЕС Болгарии мишенью сопротивления. Журналисты подвергаются угрозам, а редакционные помещения оскверняются.

Вон Ютта Соммербауэр

Уже давно в Болгарии ультраправые активисты „Атака“ ведут кампанию против так называемых „неболгарских медиа“. В первую очередь в их прицел попали болгарские WAZ-концерны. В конце февраля собрались около 100 сторонников „Атака“ – во главе с председателем партии Воленом Сидеровым и несколькими депутатами парламентской фракции – перед редакциями ежедневной „24 Stunden“ и еженедельной „168 Stunden“. Сидеров и его сторонники ворвались в редакцию и угрожали редактору Николаю Пенчеву. Присутствующие журналисты были оскорблены словами „мафия“ и „продавец“.

Поводом для этого скандала стал материал в

„Атака“ на сумму 1.600.000 лев – что эквивалентно примерно 800.000 евро – для кампании на прошедших парламентских выборах. DPS поддерживает „Атака“ финансово, чтобы привлечь избирателей, как говорится в документе о сделке – его подлинность же оспаривается.

### Против меньшинства Ромул

Атака была основана в последние парламентские выборы в июне 2005 года. С помощью агрессивной и анти-меньшинств пропаганды была создана группа, которая на выборах получила 6% голосов. Ультраправые требуют протекционистской

политики в обществе, чтобы расширить. Атака выступает за выход Болгарии из НАТО. Особенно открыто критикует Атака против Ромул-меньшинства: „цыганские банды“ заслуживают высылки из городов, чтобы не мешали болгарам. „Для всех паразитов найдется место и работа“, заявил Сидеров на митинге. Сидеровым 23-летний Димитар Стоянов избран депутатом в Европарламент.

„В последние дни мы находимся под давлением, прямыми угрозами и требованиями к самоцензуре“, заявил Сидеров. Главные редакторы и журналисты находятся под круглосуточной охраной. В WAZ входят „24 Stunden“ и „Trud“ – две крупнейших болгарских газет. В общей сложности немецкое издательство владеет более чем десятком изданий – в том числе и бульварным листом „168 Stunden“, который всегда находится в центре скандалов.

Возмущенная „Ассоциация издателей“, подписанная 65 медиа, выразила обеспокоенность по поводу антидемократических действий

и потребовала от прокуратуры предпринять юридические шаги.

### Перехваты не исключать

„Атака“-шеф Сидеров защищает свои действия, заявляя, что не собирается ждать результатов судебного процесса. В последние дни Сидеровым с требованием прекратить кампанию выступил болгарский телеканал „Skat“. Сидеровым опубликованы фотографии с митинга, на котором он обвинил журналистов в подкупе. Сидеровым заявил, что перехваты не исключать.

В Софийской прокуратуре было возбуждено дело против Сидеровым по обвинению в „хулиганстве“. В первом судебном заседании Сидеровым и другие депутаты появились, но не признали вину. Сидеровым был журналистом. В начале своей карьеры он работал в болгарской газете „Демокрация“, органе антикоммунистической реформы. Эти дни уже давно забыты. (n-ost)



Председатель Волен Сидеров (Атака) пытается на митинге убедить население в своих идеях.

„168 Stunden“, в котором сообщалось о сомнительных выплатах турецкой меньшинству, движение за права и свободы (DPS), их политическим оппонентам

экономической политике и жестким мерам против меньшинств и оппозиции. В болгарском парламенте группа депутатов, связанная с именем Сидеровым, также имеет влияние на ортодоксальную

### DAZ-Лексикон

WAZ-медиагруппа с штаб-квартирой в Эссене участвует в издании газет и журналов в девяти европейских странах. В общей сложности это более 500 изданий. Вторым по величине издательством Германии является одна из крупнейших региональных издательств Европы. Кроме того, компания владеет радиостанциями, телеканалом и интернет-бизнесом. В медиабизнесе компания участвует с 2005 года. В 2005 году Bertelsmann приобрела WAZ-медиагруппу. Dr. Erich Schumann, сооснователь WAZ, умер в январе 2007 года. Его преемником стал Geschäftsführer. В послевоенное время возникла газета, которая стала частью медиаимперии, основной деятельностью которой являются региональные и еженедельные издания.

WAZ-медиагруппа считается „SPD-ближневосточной“, в то время как Mithras-издание, например, консервативная Westfalenpost. Также к WAZ-медиагруппе относятся некоторые издания, например Westfälische Rundschau, которая принадлежит издательству Westfalen GmbH & Co. KG, принадлежащему 13,1% DDVG, медиахолдингу SPD. WAZ-группа принадлежит сегодня двум основательным семьям Brost и Funke и является крупнейшим медиаконцерном Германии. В 2003 году WAZ-медиагруппа приобрела Axel-Springer-Verlag, insolventную Kirch Gruppe и другие финансовые издания. Es wurde über eine Übernahme des Axel-Springer-Verlags, der insolventen Kirch Gruppe sowie der finanzschwachen Süddeutschen Zeitung spekuliert. Die Gruppe verlegt im In- und Ausland 38 Tageszeitungen, 108 Publikums- und Fachzeitschriften, 133 Anzeigenblätter und 250 Kundenzeitschriften. (wikipedia.org)

### Блиц-опрос

## Прощайте, университеты?

С апреля 2007 года в землях Северный Рейн-Вестфалия введена плата за обучение для всех студентов - 500 евро в семестр. А с октября 2007 года планируется ввести платное образование в землях Баден-Вюртемберг, Гессен, Бремен, Гамбург, Бавария, Саар. Студенты Германии борются против введения платы за обучение всеми возможными способами. В немецких вузах продолжается бойкот платного образования. Что думают наши читатели по этому поводу?

Светлана Фельде

Марианна Андроникова, город Кобленц, бывший преподаватель истории: «Лично для меня это означает, что высшее образование

### VOKABELN

#### „АТАКА ...“

- ♦ **verkaufsträchtig** – хорошо продаваемый (продукт)
- ♦ **Wachschutz**, m – караульная, охранная служба
- ♦ **aufgabenstark** – имеющий большой тираж
- ♦ **gabiät** – свирепый, яростный, бешеный
- ♦ **Zielscheibe**, f – также перен.: мишень

#### «ПРОЩАЙТЕ, ...»

- ♦ **отпрыск** – Spröß, m, Sprössling, m
- ♦ **обочина** – Straßenrand, m
- ♦ **способность** – Fähigkeit, f; Begabung, f
- ♦ **сессия** – Prüfungen, f; Prüfungsperiode, f
- ♦ **ум** – Verstand, m; Vernunft, f

смогут получать отпрыски богатых семей, совершенно независимо от того, что у них в голове и каково отношение к учебе. Хватает денег – будешь ума набираться, нет – увы... А как быть умным, трудолюбивым детям, которые «необдуманно» родились в небогатых семьях? Они останутся на обочине жизни? Как бывший преподаватель выражаю такую точку зрения: отношения между преподавателями и учащимися будут выстраиваться по схеме «деньги - товар», где товаром выступают оценки и, в конечном итоге, диплом».

Лариса Агафонова, бывший преподаватель русского языка и литературы, город Леверкузен: «Мне кажется, что изначально необходимо создать базу, а именно - надо поднять уровень среднего образования в стране, уровень среднеспециальных учебных заведений, чтобы люди получали достойную заработную плату. А что касается обучения в вузах, то, конечно, при условии того, что нужно платить деньги, количество людей, желающих получить его, несколько сократится. Но опять же здесь нужно сделать упор на то, чтобы людей с низкими способностями было как можно меньше. Должны выдаваться кредиты людям, которым обучение не по карману».

Александр Гофман, последний класс гимназии, город Хеннеф: «Такая новость меня, естественно, не обрадовала. Значит, со следующего года поступать будут только те, у кого есть деньги, а способным – прозя-

бать... Я буду стремиться поступить, иначе придется идти в армию».

Владимир Савойкин, бывший преподаватель консерватории, город Бонн: «Думаю, платное образование имеет ряд преимуществ. За счет «контрактных» денег наверняка будут выплачиваться зарплата преподавателям, стипендия студентам, словом, все то, на что у государства нет денег.

Это – плюс. Но при плюсах платное образование имеет свои минусы, способствуя тому, что в университеты и институты будут попадать малообразованные студенты. Как правило, они не могут сдать сессию и отчисляются. Я считаю, что число «контрактников» не должно превышать числа студентов из категории «бесплатных». Государство должно давать возможность учиться тем, кому следует этим заниматься по способностям и уму».



Немецкие студенты против платного образования



## KOMMENTAR

# Weniger ist mehr auf der Tourismusmesse

Auch in diesem Jahr präsentierte sich Kasachstan wieder auf der Internationalen Tourismusbörse (ITB) in Berlin. Der Stand des Landes und die Aktivitäten im Rahmen der Messe waren ein Spiegelbild der aktuellen und geplanten Entwicklungen in der Tourismusbranche des Landes. DAZ-Autorin Dagmar Schreiber beschreibt die Messe.

Von Dagmar Schreiber

Die gute Nachricht zuerst: Kasachstans Beteiligung an der ITB war in diesem Jahr ausgesprochen erfolgreich. Der Stand Kasachstans, mit fast 300 Quadratmetern so groß wie nie zuvor, wurde mit dem Pokal „Bester Stand von Asien, Australien und Ozeanien“ ausgezeichnet. Die luftige, zeltartige Konstruktion in weiß und türkis mit der Aufschrift „Kasachstan“ war weithin zu sehen, die Atmosphäre auf dem Stand durch großzügig aufgestellte Sitzgruppen einladend. 60 Personen waren angereist, um Kasachstan zu präsentieren: Vertreter des Ministeriums für Tourismus und Sport unter Leitung des stellvertretenden Ministers Raschid Mussin, Tourismus-Fachleute aus den Oblast-Verwaltungen, einige Reisebüros, vier Tänzerinnen des Ensembles „Gulder“ und der Juwelier Serschan Baschirow. Auf großen Bildschirmen wurden Filme über Landschaften, Tiere und Outdoor-Aktivitäten gezeigt, und mehrmals täglich erfreuten die vier Tänzerinnen die Messebesucher mit ihrer Anmut. Vertreter von Presse, Radio und Fernsehen zeigten großes Interesse, und gleich mehrmals wurde am Montag nach der Messe auf NTV ein Interview mit Ryskul Bokischewa ausgestrahlt. Bokischewa ist eine sehr gelungene „Neubesetzung“ im Ministerium für Tourismus und Sport. Ohne zu übertreiben, kann man sie als die erfahrenste Tourismusfachfrau des Landes bezeichnen. Viele Jahre lang arbeitete sie bei INTOURIST, leitete anschließend eine der größten und besten Touristik-Firmen Kasachstans, Turan Asia. Sie entwickelte zusammen mit Lernidee Reisen das einzigartige Projekt „Sonderzug Registan“, eine Zugreise durch Kasachstan, Usbekistan und Kirgisistan. Ihre geliebte Arbeit bei Turan Asia hat sie nun aufgegeben, um als Leiterin des Ressorts für Tourismus zu helfen, die ehrgeizigen Cluster-Ambitionen der Regierung mit Leben zu erfüllen. Wenn die Arbeitsatmosphäre auf der Messe ein Vorgeschmack auf die Aktivitäten des Ministeriums war, so weckt das große Hoffnungen.



Die vier Tänzerinnen des Ensembles GULDER freuen sich über den Pokal für den besten Stand Asiens, Australiens und Ozeaniens.

Zu tun gibt es viel: Es gilt, passende Projekte zu entwickeln und umzusetzen, es gilt aber auch, Unpassendes oder gar Schädliches zu verhindern. Was für Kasachstans Tourismusbranche geeignete Projekte sind, versuchte Rolf Freitag, Leiter des Münchener Marketing-Instituts IPK, auf der offiziellen Messepräsentation des Landes zu skizzieren. „Kasachstan als weit von den klassischen Reisemärkten entferntes Ziel muss, wenn es ausländische Touristen anziehen will, vor allem auf das Besondere und Außergewöhnliche setzen, auf das, was das Land von anderen Zielen unterscheidbar macht. Das sind die große Landschaftsvielfalt, die menschenleere Weite, die alten Nomadentraditionen, die Kultur der Seidenstraße“, so Freitag.

Aus meiner Sicht sollten bei der Entwicklung des Tourismus lokale Firmen mit ihrer Erfahrung einbezogen werden. Und der Aufbau von kleinen Projekten im Bereich des ländlichen Tourismus sollte unbedingt soziale und ökologische Aspekte berücksichtigen. So bieten wir seit vier Jahren ökologisch verträgliche Kleingruppentouren durch Kasachstan an – in Zusammenarbeit mit Veranstaltern in Kasachstan. Das Projekt, dass dagegen türkische Investoren vorstellten, verschlug vielen der Anwesenden den Atem: Am Kaspischen Meer, in der idyllischen Bucht von Kendirli, soll ein zweites Las Vegas entstehen. In einer Region mit chronischem Süßwassermangel ist eine künstliche Megastadt in Planung, deren Wasserverbrauch durch einen 900 Kilometer langen Kanal aus Russland abgesichert werden soll! Man rechnet fest mit der internationalen Schickeria, die aus allen Ländern anreisen wird, um hier ihr Geld zu verzooken. Womit man noch nicht zu rechnen scheint, ist der Widerstand gegen dieses gigantomanische Projekt. Bleibt zu hoffen, dass die Initiatoren sich verrechnet haben und Spekulanten aller Art nicht zum Zuge kommen, die unter dem Deckmantel der Entwicklung des Tourismus Interessen durchsetzen wollen, die weit von den Bedürfnissen der sensiblen Kaspiregion und der Mehrheit der Bevölkerung Kasachstans entfernt sind.

## BERLIN

## Крупнейшая международная туристическая выставка «Ай Ти Би»

Казахстанские туристические маршруты были представлены в одиннадцатый раз. Свои стенды на выставке в этом году разместили 84 государства. В основном нашу страну посещают граждане Германии, Японии, Южной Кореи и США. Проведение 41-й крупнейшей в мире туристической биржи в сердце Европы случайным не назовешь. Немцы – самая путешествующая нация.

Из 82 миллионов граждан Германии ежегодно 75 миллионов отправляются посмотреть мир. Из них в прошлом году более 70 тысяч обратились в казахстанское посольство. Получили визы и взяли курс на Казахстан. Интерес к стране огромный: в прошлом году в СМИ Германии о ней было опубликовано свыше 600 публикаций – это две статьи в день. Журналист ведущего в ФРГ новостного телеканала «N 24» Себастьян Штольц готовил репортаж о Китае, когда увидел казахстанский выставочный павильон. Вообще, его сложно было не увидеть: площадь 170 кв.м. – в три раза больше, чем в прошлом году. Профессиональное любопытство не позволило Штольцу пройти мимо. Итог: еще один материал о нашей стране и еще один наш потенциальный турист.

Себастьян Штольц, журналист «N 24», ФРГ: «Далеко не все в Германии знают, что ваша страна может быть целью туристических поездок. Я вот теперь знаю. И хочу приехать. Не предполагал, что на вашем участке Каспийского моря есть пляжи. Понятия не имел, что в Казахстане пять климатических зон, что там можно кататься на лыжах по горам, а можно и на верблюдах по степям. Вы также сумели сохранить дикую природу – это огромный стимул для туристов. И еще очень интересны традиции и обычаи, которые сберег ваш народ».

Туризм – это культура, бизнес, политика. Это миллиарды в бюджет некоторых государств, и – пока еще – сотни миллионов в казну Казахстана.

Кайрат Сарыбай, Чрезвычайный и Полномочный посол РК в ФРГ: «И не зря среди стратегических установок, что было сказано в Послании «Новый Казахстан в новом мире», этой сфере уделяется большое внимание. Туризм – это не только непосредственное знакомство людей с нашими красотами, с нашими природными, историческим памятниками. Это прежде всего знакомство с нашим населением, культурой, обычаями. Это значит, что турист, который приезжает к нам из Европы, Германии, мира, несет в себе частичку Казахстана и выполняет роль посла нашей страны. Естественно, если он получит достойные услуги, интересный туристический продукт.

Сегодня в Казахстане работает более 900 тур-операторов. Свои туристические маршруты в Берлине представили свыше 70-ти. Что отраднее – со всех регионов».

Кобланды Мусин, вице-министр туризма и спорта РК: «К стенду приковано огромное внимание. Именно таким путем представления Казахстана мы можем сегодня интегрировать в международную туристическую сеть. Мы понимаем, что, к сожалению, не все вопросы, которые связаны с предоставлением должных видов услуг, мы можем сегодня дать. Но над этим сегодня работают. Думаю, в кратчайшие сроки все будет сделано».

Государственные вложения в туристическую отрасль Казахстана не являются значительными: туристическая инфраструктура в руках частных. Но туризм назван приоритетным направлением, а потому льготы и преференции в этой сфере аналогичны тем, что предусмотрены для реализации глобальных проектов.

В прошлом году нашу страну посетили 6 миллионов туристов. В этом республика планирует пригласить в гости 7 миллионов путешественников. Это связано с появлением новых маршрутов. Приезжающим в Казахстан гостям интересен Байконур, водопады Востока,

памятники на Шелковом пути в Мангистауской области, любят они охоту в горах и сказочно красивое Боровое. Однако сложно удивить Европу лыжными курортами и хрустальными озерами – они есть в Австрии и Швейцарии. Но зато нигде на Западе нет таких бескрайних степей, которые еще помнят древние предания о своих героях. А еще здесь в уважении друг к другу живут очень гостеприимные люди, называющие себя казахстанцами, практически каждый из которых может рассказать столько интересного о своей родной земле... (www.khabar.kz)

## VOKABELN

## „WENIGER ...“

♦ Vorgeschnack, m – первое ощущение

чего-л.

♦ Bildschirm, m – экран (телевизора)

♦ Bedürfnis, n – потребность, нужда

♦ idyllisch – идиллический

♦ Anmut, f – грация, прелесть;

привлекательность

## «КРУПНЕЙШАЯ ...»

♦ любопытство – Neugier, f, Neugierde, f

♦ пляж – Strand, m

♦ дикая природа – freie Natur, f

♦ предполагать – annehmen, vermuten

♦ население – Bevölkerung, f



Международная туристическая выставка «Ай Ти Би» в Берлине

KUNST

# Provokante Bäume: Vor 25 Jahren pflanzte Beuys seine „7.000 Eichen“

Vor 25 Jahren hat der Künstler Joseph Beuys das Projekt „7.000 Eichen“ in Kassel gestartet. Das Kunstwerk ist ein Statement für die Umwelt und gleichzeitig die Aufforderung an alle Menschen, anders mit ihr umzugehen.

Für sein größtes und teuerstes Kunstwerk gab sich der Künstler sogar für Fernsehwerbung her. Reglos flimmerte Joseph Beuys mit Weste und Hut Ende März 1985 über japanische Fernseher, in der hochgestreckten Hand nur ein Glas Whiskey. Während eine Stimme den japanischen „Nikka“ pries, belehrte eine Einblendung „Herr Beuys ist hier aufgetreten, seine ökologischen Unternehmen zu fördern.“ Das „ökologische Unternehmen“ war eines der spektakulärsten Kunstwerke des Bildhauers, Plastikers, Aktionskünstlers und Zeichners: Vor 25 Jahren wurde in Kassel die erste von „7.000 Eichen“ gepflanzt.

Ein Statement für die Umwelt

„Beuys wollte schon damals zeigen, dass man mit der Erde anders umgehen muss“, sagte der Düsseldorfer Künstler Johannes Stüttgen. Der 62-Jährige war Beuys-Schüler und Beuys-Mitstreiter und mit dabei, als am 16. März 1982 vor dem Kasseler Fridericianum, dem Schauplatz der documenta-Ausstellungen, die erste Eiche gepflanzt wurde. Jedem der 7.000 Bäume – beileibe nicht nur Eichen, sondern auch Linden, Ahorn und sogar Gingkos – gab Beuys eine Basaltsäule bei, damit „jedes einzelne Monument aus einem lebenden Teil besteht und einem Teil, der kristallin ist und also Form, Masse, Größe, Gewicht beibehält“. „Wir haben mit der Aktion den Baumbestand der Stadt verdoppelt. Und dennoch gab es Widerstand“, sagt Rainer Rappmann, auch er ein Beuys-Schüler. „Er hat die Basalt-Stelen vor dem Fridericianum aufgeschichtet, damit der nur langsam kleiner werdende Berg die Kasseler zur Unterstützung mahnt. Aber stattdessen hörten wir, wir würden den schönsten Platz der

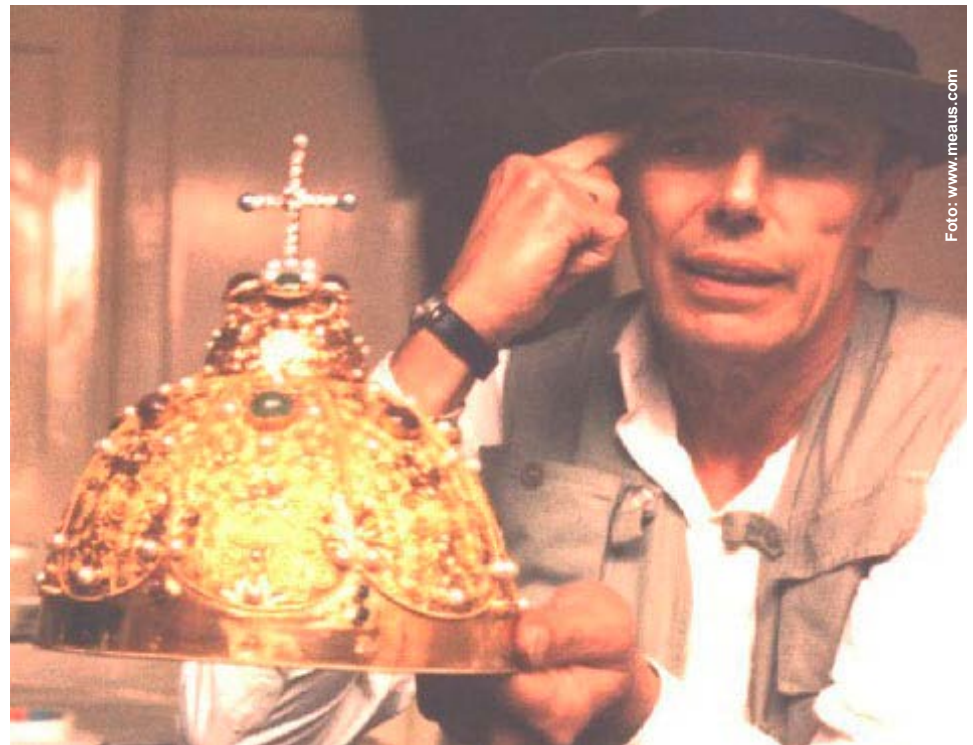
Stadt verschandeln“, erinnert sich der 56-Jährige. „Die Provokation war geplant.“ Dass sich ältere Kasseler daran erinnern fühlten, dass nach den Bombennächten vierzig Jahre zuvor an gleicher Stelle Leichen aufgestapelt waren, „hat Beuys dann schon berührt. Daran hat keiner gedacht.“ Zumeist sei die Kritik aber pragmatischer gewesen. „Der Beuys nimmt uns die Parkplätze weg, hieß es. Die Bäume machen Laub, hieß es. Die Basaltblöcke verschandeln die Stadt, hieß es. Und das Straßenverkehrsamt überraschte uns mit dem Satz ‚Bäume sind gefährlich!‘“, sagt Stüttgen. „Kleinkram, Egoismus“, ärgert er sich noch heute. Als dann noch ein Motorradfahrer an einer Eiche tödlich verunglückte, sahen sich die Kritiker bestätigt. Über Nacht wurden in einer Straße alle Bäume geknickt. Rappmann erinnert sich an „deutliche Worte“: „Spinner' war da noch das harmloseste.“ Dabei planten die Aktionskünstler jeden Baum zusammen mit den Stadtbehörden – auch wenn letzere von dem Beuys-Motto „Stadtverwaltung statt Stadtverwaltung“ nicht begeistert waren. Jeder Baum, sieben bis 14 Jahre alt, kostete einen Sponsor 500 Mark. Als sich zu wenige fanden, verkaufte Beuys erst seine Kunst und dann sich: Sein „Friedenshase“ brachte 777.000 Mark, die Reklame in Japan 440.000. Insgesamt kostete die Aktion 4,3 Millionen Mark (2,2 Millionen Euro) – Beuys' größte und eine der bis dahin teuersten Kunstaktionen.

Das Kunstwerk im Wandel der Zeit

„Seitdem formt sich die tote Materie von 7.000 Basalt-Stelen ständig in Leben und Wachstum um“, sagt Volker Stockmeyer von der Kasseler „Stiftung 7.000 Eichen“. Das Gremium küm-

mert sich um die noch gut 6.950 Bäume – fünf stehen in New York – und pflanzt notfalls nach. „Die mehrdimensionale Raum-Zeit-Skulptur hat

reduziert sich immer mehr.“ Und Stüttgen spricht von einem „Geschenk, einem einzigartigen Geschenk.“ Als nach fünf Jahren, zur documenta



Joseph Beuys präsentiert eine Nachbildung der Zarenkrone Iwans des Schrecklichen.

sichtbar das Bild der Stadt Kassel verändert und wird es auch in Zukunft beeinflussen.“ Auch Rappmann sieht „ein einziges Wachsen und Gedeihen“: „Die Basalt-Steile an jedem Baum

8, neben der ersten die letzte Eiche gepflanzt wurde, waren die Kritiker verstummt. Beuys erlebte dies nicht mehr. Der Künstler war ein Jahr zuvor gestorben. (dpa)

ТЕАТР

## Каждый раз, когда выходишь на сцену

Трудно представить, что когда-то он мог быть неловким до беспомощности. Двадцать третьего июня 1961 года на сцене Пятигорского театра музыкальной комедии шел спектакль «Баядера». Ему в этом спектакле дали крохотную эпизодическую роль. Нужно было изобразить молодого человека, восхищенного пением главного героя и самому пропеть ариозо в два-три предложения. Он очень долго стоял за кулисами, боясь пропустить свой выход: сцена предательски качалась, перед глазами плыл оркестр, правая рука, эффектно заложённая за полу сюртука, тряслась как у юродивого, карикатурно дрожали ноги. Деревянной походкой сделал несколько шагов и таким же деревянным голосом пропел свою партию. Не помня себя, убежал со сцены...

Марина Перевалова

С улыбкой вспоминает свой дебют Владимир Андреевич Сухов, еще совсем недавно артист Карагандинского театра музыкальной комедии, заслуженный артист Казахской ССР.

Артист оперетты - что это: детская мечта, случайность? «В детстве думал, что никогда и ни за что не буду петь со сцены. Не пел при гостях. Если же кто-нибудь очень настаивал, просил выключить свет, или пел один, в пустой комнате. Родители у меня были артистами музыкально-драматического театра в Киеве, и я с пяти лет знал весь их репертуар. Но мечтал стать геологом или летчиком (мои

ровесники все тогда хотели стать летчиками). Родители же видели меня артистом. Поэтому, когда я закончил школу, сестра (она тоже была актрисой) буквально повела меня в Киевский театральный институт. На прослушивании так робел, что приемная комиссия ничего не поняла из того, что я «представлял». Меня досмотрели единственно из уважения к сестре и посоветовали пойти в другой институт».

«Другим» стало музучилище имени Глиэра. Однако уже с третьего курса Сухов ушел в Киевскую студию по подготовке артистов театра

профессиональном театре, его научили самому главному - культуре сценического поведения, чувству меры, заразили стойкой любовью к профессии...

Началась настоящая работа. Альфред и Айзенштейн в «Летучей мыши», барон и слуга в «Цыганском бароне», граф Данило в «Веселой вдове», Герман в «Роз-Мари». За тридцать четыре года работы в театре Владимир Андреевич объездил с гастрольями всю страну. Трудно назвать город в Советском Союзе, где бы ему не приходилось петь.

донести до зрителя, заставить его «услышать» своего героя. Иными словами, Сухов не только и не столько развлекает зрителя, удивляет высокопрофессиональным исполнением той или иной роли, но прежде всего воздействует на него духовно.

Такими живыми и близкими для современника стали Ринальдо из оперетты Мадуньо «Черный дракон», Лешка из «Восемнадцати лет», Яшка-Буксир из «Белой акации», Ромео из «Ромео - мой сосед» и другие. Любимые персонажи Сухова обладают, как правило, характерами энергичными и темпераментными, озорными и бесшабашными. Артист любит роли, дающие возможность импровизировать на сцене, отойти от сложившихся представлений об образе. Его героям чужды высокопарные ноты, холодный пафос. Он никогда не играет так называемых Героев Героичей. И хотя у каждого артиста театра оперетты, как правило, есть ампула, Сухов старался в каждом новом образе отойти от традиционных рамок, внести какие-то новые, оживляющие штрихи, поменять устоявшийся пластический рисунок роли.

Тридцать два года назад Владимир Сухов приехал в Караганду, где создавался новый театр, и стал одним из ведущих артистов труппы, сыграл значительную роль в становлении нового театрального коллектива. Широкий актерский диапазон позволял В. Сухову исполнять и сложные вокальные партии классического репертуара, и комические роли. Он сыграл более ста больших и малых ролей в опереттах классического и советского репертуара. Это и Герман в «Пиковой даме», и Генка Бессмертнов в «Севастопольском вальсе», и князь Шахро из оперетты Л. Лядовой «Под черной маской»...

И даже теперь, когда за плечами богатый творческий опыт, когда появились уверенность и мастерство, он все равно, выходя на сцену, каждый раз волнуется. Не от боязни показаться неловким и смешным, как в первой своей роли, а от желания быть понятным и услышанным и самым неопытным, и самым искусственным зрителем.



Сцена из «Цыганского барона»

оперетты. У него были прекрасные педагоги по вокалу и актерскому мастерству. После дипломного спектакля получил сразу семь предложений: в Свердловск, Кемерово, Харьков, Черновцы, Полтаву, Киев и Пятигорск.

Выбор остановил на последнем. И не жалел об этом никогда. Там, в первом его

VOKABELN

„PROVOKANTE...“

- ♦ hoch gestreckt – высоко поднятый, вытянутый
- ♦ Vaumbestand, m – древесное насаждение, древостой
- ♦ geknickt – сломленный, надломленный; подавленный
- ♦ mehrdimensional – многомерный
- ♦ verstummen – умолкнуть; потерять дар речи; окаменеть

«КАЖДЫЙ РАЗ, ...»

- ♦ выключить свет – das Licht ausschalten, ausknipsen, ausdrehen
- ♦ артист – Künstler, m; Schauspieler, m
- ♦ подготовка – Vorbereitung, f
- ♦ герой – Held, m
- ♦ волноваться – sich aufregen

## KOLUMNE

## Aus der Mahalla

Der Ethnologe Jesko Schmoller (29) lebt seit Sommer 2006 in der usbekischen Hauptstadt Taschkent. In seinem dritten Bericht über das Leben in der Mahalla betrachtet er einheimische Traditionen zum Frühlingsanfang.

Von Jesko Schmoller

Der usbekische Frühlingsanfang kennt viele Traditionen. Eine Reihe davon kreisen erfreulicherweise um die Essenzubereitung. So auch das Sumalak-Kochen, dem ich am vergangenen Wochenende beiwohnen durfte.



Hofes ein schwerer Eisenkessel, in dem bereits seit den Vormittagsstunden das Sumalak kochte.

**Sumalak.** Wie bei vielen usbekischen Spezialitäten ist die Zubereitung recht aufwendig: Zuerst einmal werden zehn Kilo Weizenkörner in einem dunklen Raum auf einer glatten Fläche verteilt. Der Weizen wird mit Wasser besprengt und beginnt im Laufe von drei bis sieben Tagen zu keimen. Schließlich mahlt man den Weizen klein, legt ihn in ein Tuch und presst aus diesem die Flüssigkeit heraus, welche in den Eisenkessel läuft. In den noch kalten Kessel werden 50 Kilo Mehl geschüttet, das dann mit dem Weizen-saft und rund zwei Litern Baumwollöl verrührt wird. Unter dem Kessel mit der jetzt milchigen Flüssigkeit wird das Feuer entzündet. Nun ist es soweit. Die eigentliche Arbeit, das Umrühren, kann beginnen und muss für die nächsten zwölf Stunden aufrechterhalten werden. Weil niemand das Umrühren allein bewältigen kann, ist Sumalak-Kochen eine echte Familienangelegenheit. Zusammen sitzt man bis spät um den Kessel, plaudert und wärmt sich an den Flammen. Das Sumalak wird schnell zu einer braunen, karamellartigen Masse. Jede Stunde werden zwei Eimer Wasser nachgeschüttet.

Es muss so gegen elf Uhr gewesen sein. Der Alabaster-Mond über unseren Köpfen hatte scharfe Umriss bekommen, lautlos schraubte sich der Dampf von der leise brodelnden Sumalak-Oberfläche in den Himmel, die Gummisohlen unter meinen Füßen glühten



„Eine klebrige Angelegenheit ...“

wir doch so viele Stunden daran gearbeitet haben.“ Ich wurde müde, wie versprochen. Über den Kessel legte man Tücher und Polster, so dass das Sumalak ruhen konnte. Auch ich wollte ruhen, schälte mich im Gästezimmer aus den rauchigen Klamotten und kroch unter die dicke Bettdecke.

nämlich zukünftige Ereignisse in Form eines Symbols ablesen. Ein Kamel, so waren sich alle einig. Und was bedeutet das? „Ein gutes Zeichen“, sagte man mir. Ich dachte an die Händlerkarawanen auf der Seidenstraße und fragte, ob das Kamel für Reichtum stehe. So genau wollte man sich dann aber doch nicht festlegen: „Ein gutes Zeichen.“

**Und das Sumalak?** Geschmacksintensiv, wie Erdnussbutter fast ein bisschen scharf und – ganz ohne die Zugabe von Zucker – wunderbar süß.

Damit das Sumalak beim Kochen nicht ansetzt, muss ohne Pause gerührt werden.

Meine usbekische Gastfamilie hatte sich am frühen Abend mit mir auf den Weg zu Verwandten gemacht, die am Stadtrand von Taschkent wohnen. An der Fensterscheibe meines Rücksitzplatzes zogen Hochhaussiedlungen Block für Block vorbei, hinter denen planetengleich ein blassroter Mond hing. Am Zielort erwartete uns inmitten des mit Holzspänen ausgestreuten



Der große Augenblick steht bevor: Wie ist die nächtliche Ruhe dem Sumalak bekommen?

ob ihrer Nähe zur Hitzequelle. Da nahm man die letzten Holzscheite aus dem Feuer und warf sie in ein Gartenbeet, wo sie weiter vor sich hinglommen. „Wenn du jetzt vom Sumalak probierst, wirst du ganz müde“, erklärte mir mein Gastbruder Umar. Wieso? „Na, weil

Nach meinem Dafürhalten eindeutig zu früh versammelten wir uns wieder alle um die Kochstelle. Tücher und Polster wurden fortgenommen und man schaute gespannt auf die inzwischen erkaltete Oberfläche des Sumalak. Der Überzeugung nach lassen sich auf ihr



Kochen macht hungrig. Also wird dem fleißigen Kochteam ein ordentliches Abendessen bereitet.

## VOKABELN

## „AUS...“

- ♦ beiwohnen – присутствовать
- ♦ planetengleich – планетарный
- ♦ umrühren – мешать, перемешивать
- ♦ Hitzequelle, f – источник, причина жары
- ♦ nach meinem Dafürhalten – по-моему

мнению

## „NAURYS ...“

- ♦ anzünden – зажигать, воспламенять
- ♦ bespritzen – обрызгивать, опрыскивать
- ♦ Sommersonnenwende, f – летнее солнцестояние
- ♦ Reiterspiele, Pl. – конные игры
- ♦ Vorfahren, Pl. – предки; праотцы

Jesko Schmoller berichtet für die DAZ aus Taschkent.

## DAZ-LEXIKON

## Naurys als Feiertag in Zentralasien

Ab dem 22. März wird in Kasachstan Naurys gefeiert. Die DAZ beschreibt die Hintergründe des Festtages.

**Naurys oder Nouruz** (persische Aussprache: 'Nourus', Kurdisch: Newroz) ist der Name des altiranischen Neujahrs- und Frühlingsfests am 21. oder 20. März. Bis ins 1. Jahrhundert v. Chr. markierte in Persien die Sommersonnenwende den Jahreswechsel, der mit großen Erntefesten begangen wurde. Unter den Achämeniden (etwa 770 bis 300 v. Chr.) wurde die Frühlings-Tag- undnachtgleiche zum offiziellen Jahresbeginn. Im Iran und in Afghanistan wird dieser Zeitpunkt bis heute von Astronomen auf die Stunde und Minute genau berechnet. An diesem Tag wurde auch die Armensteuer erhoben. Diese Tradition hat sich auch im Islam erhalten, mit dem sich Newroz-Kalender und -Feiern bis nach Ostafrika ausbreiteten.

In Persien war der Tag über die Jahrhunderte der wichtigste weltliche Feiertag, aber auch in manchen Provinzen des Osmanisches Reich galt er als gesetzlicher Feiertag. Er wurde als großes Volksfest begangen, bei denen Reiterspiele statt-

fanden und sich die Menschen auf Plätzen und in den Straßen versammelten, Feuer anzündeten und sich gegenseitig mit Wasser bespritzten.

Im Iran und bei den Kurden im Irak hat sich bis heute sein Charakter als Übergangsritual erhalten. Zur Vorbereitung auf den neuen Lebensabschnitt zieht man sich neue Kleider an, und als Zeichen für das Winterende werden Feuer angezündet, über die man springt und um die herum vor allem die Jungen tanzen und singen. Bei den Kurden des Irak bereiten die Frauen ein Festessen vor und gemeinsam gehen Verwandte und Freunde in einen Park oder Ausflugsort. Manchmal wird eine Musikkapelle engagiert, meistens ziehen die Musiker von einer Versammlung zur nächsten und spielen je nach Geschmack traditionelle, Liebes- oder politische Lieder.

In Persien war der Tag über die Jahrhunderte der wichtigste weltliche Feiertag, aber auch in manchen Provinzen des Osmanisches Reich galt er als gesetzlicher Feiertag. Er wurde als großes

Volksfest begangen, bei denen Reiterspiele stattfanden und sich die Menschen auf Plätzen und in den Straßen versammelten, Feuer anzündeten und sich gegenseitig mit Wasser bespritzten. Die Begehung dieses Festes lässt sich zurückverfolgen bis zu den zoroastrischen Vorfahren der heutigen iranischen Völker. Nouruz ist offizieller Feiertag in zentralasiatischen Ländern wie im Iran, in Afghanistan, in Kasachstan, in Kirgisistan, in Tadschikistan, in Aserbaidschan, in Usbekistan (2 Tage), in Turkmenistan, in der Türkei, teilweise bzw. inoffiziell in Pakistan und in Indien bei den Parsen als Jamschidi-Fest (siehe auch Holi). Gefeierte wird Nouruz auch im südosteuropäischen Raum (Balkan) wie in Bosnien-Herzegowina, Albanien, Mazedonien, Griechenland, Bulgarien, Rumänien, Moldawien, also bei den verbliebenen osmanisch-türkischen Bevölkerungsgruppen, sowie bei den in der Türkei und im Iran unterdrückten kurdischen Minderheiten. (wikipedia.org)

# Unterstützung für die Dichtkunst

Um die Poesie, so befand die UNESCO vor Jahren, sei es schlecht bestellt. Denn die Medien und die allgemeine Öffentlichkeit weigerten sich, den Dichter und sein Werk für voll zu nehmen. Um daran etwas zu ändern, beschloss die Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation (UNESCO) Ende 1999, der Dichtkunst einen eigenen Tag zu widmen: Den Internationalen Tag der Poesie. Am 21. März wird er zum achten Mal begangen, mit Lesungen, Vorträgen, Aufführungen. Von Anfang an dabei war die Literaturwerkstatt Berlin. Die Idee für den Welttag komme ursprünglich aus Marokko und gehe auf den Lyriker und Leiter des dortigen Poesiezentrums Mohammed Benis zurück, sagt der Berliner Werkstattdirektor

Thomas Wohlfahrt. Schließlich sei nach langer Debatte ein Internationaler Welttag der Poesie aus der Taufe gehoben worden. „Das deutsche Feuilleton kam anfangs damit ein bisschen schwer klar. Was sollte das, noch ein Welttag der Poesie zum schon bestehenden Welttag des Buches, fragten sich viele“, sagt Wohlfahrt. Nach Angaben des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels machen Lyrikbände nur knapp 2,3 Prozent in der Abteilung Belletristik aus. Der Verkauf nehme seit ein paar Jahren ab. Der stellvertretende Generalsekretär und Sprecher der deutschen UNESCO-Kommission, Dieter Offenhäuser, weiß: „Lyrik hat momentan einen schweren Stand auf dem internationalen Buchmarkt, es ist einfacher, für einen Roman oder für eine aus dem Leben

gegriffene Geschichte einen Käufer zu finden als für Gedichtbände.“ Andererseits aber bringe Poesie Sprache so dicht auf den Punkt wie kein anderes Genre der Literatur. „Poesie lebt, auch wenn sie nicht gedruckt wird.“ Es gebe so etwas wie ein menschliches Urbedürfnis, intensive subjektive Erkenntnisse in Sprache zu fassen und sie dabei über den Moment hinaus als Kunstwerk zu modellieren, meint er. Die UNESCO wollte mit ihrer Initiative auf globaler Ebene eine Lanze für die Poesie brechen, ihr damit Anerkennung sowie frische Kraft verleihen: Sprachliche Vielfalt durch poetische Ausdruckskraft zu stärken, das ist ein formuliertes Ziel. „Gedichte sind Texte, die gehört werden wollen“, heißt es in der Ankündigung der Literaturwerkstatt Berlin für die Veranstaltung

„Poetische Zone“ zum diesjährigen Welttag. Wohlfahrt setzt vor allem auf die Lesungen, bei denen die Stimme, „das Instrument des Dichters“, zurückkomme zum Text. „Dass es das Konzert der Stimme als Text gibt, das ist eigentlich das Spannende“. Poesie ist für Wohlfahrt ein kreativer Prozess, der „Weltversatzstücke zueinander bringt“ und eine neue Welt schafft. Was das Gedicht zum Gedicht mache, sagt er, sei auch das, woraus es gemacht sei: „Klanglinien und Rhythmuslinien, die zur Musik und zum Tanz führen – von da kommt es ja auch, aus diesen kultischen Zusammenhängen.“ Der deutsche Dichter Jean Paul (1763 bis 1825) beschrieb es so: „Poesie ist wie ein Duft, der sich verflüchtigt und dabei in unserer Seele die Essenz des Schönen zurücklässt.“ (dpa)

## VERANSTALTUNGSKALENDER

Programm Almaty 17. bis 24. März

### 17. MÄRZ

**Pop/Rock-Band Grand**  
21 Uhr, Guinness Pub  
**Pop/Rock-Band The Apples**  
22 Uhr, Aventinus  
**Jazz/Blues-Band Wetscher Dschasa**  
21 Uhr, Bull & Bear  
**Verschiedene Jazz-Bands**  
19 Uhr, Members Bar  
**Jazz/Blues-Bands Angry Ants,**  
22 Uhr, Soho  
**Jazz/Blues-Band Cappuccino und Friday**  
22 Uhr, Bounzzy  
**Staatlicher Baikadamow chor,**  
**Orthodoxe Liturgie vom HI. Ioann Slatoust,**  
18.30 Uhr, Schambyl-Philharmonie  
**„Detektive aus der Steinzeit“**  
**Drama-Show nach A. Wolodin,**  
18.30 Uhr, Deutsches Theater Almaty

### 18. MÄRZ

**Pop/Rock-Band Grand**  
21 Uhr, Guinness Pub  
**Pop/Rock-Band The Apples**  
22 Uhr, Aventinus  
**Verschiedene Jazz-Bands**  
19 Uhr, Members Bar  
**Jazz/Blues-Bands Angry Ants,**  
**Lucky Wheel, Sunrise**  
22 Uhr, Soho  
**„Carmina burana“**  
**Szenisches Oratorium von Carl Orff,**  
18.30 Uhr, Opernhaus

### 19. MÄRZ

**Pop/Rock-Band The Apples**  
22 Uhr, Aventinus  
**Verschiedene Jazz-Bands**  
19 Uhr, Members Bar  
**Jazz/Blues-Bands Angry Ants,**  
**Lucky Wheel, Sunrise**  
22 Uhr, Soho

### 20. MÄRZ

**Pop/Rock-Band Johnnie Gazz**  
21 Uhr, Praschski Grad  
**Pop/Rock-Band The Apples**  
22 Uhr, Aventinus  
**Verschiedene Jazz-Bands**  
19 Uhr, Members Bar  
**Jazz/Blues-Bands Angry Ants,**  
**Lucky Wheel, Sunrise**  
22 Uhr, Soho

**„Der Zwerg Nase“,**  
**Märchendrama nach Wilhelm Hauff,**  
11 Uhr, 14 Uhr, Deutsches Theater Almaty

### 21. MÄRZ

**Pop/Rock-Band Johnnie Gazz**  
21 Uhr, Praschski Grad  
**Verschiedene Jazz-Bands**  
19 Uhr, Members Bar  
**Jazz/Blues-Bands Angry Ants,**  
**Lucky Wheel, Sunrise**  
22 Uhr, Soho  
**Jazz/Blues-Band Cappuccino**  
22 Uhr, Bounzzy  
**Klaviermusikabend**  
**mit W. Schkarupa und T. Urmantschjew,**  
18.30 Uhr, Schambyl-Philharmonie  
**„Väterchen“, Cowboy-Musikgeschichte,**  
11 Uhr, 14 Uhr, Deutsches Theater Almaty

### 22. MÄRZ

**Pop/Rock-Band The Apples**  
22 Uhr, Aventinus  
**Verschiedene Jazz-Bands**  
19 Uhr, Members Bar  
**Jazz/Blues-Bands Angry Ants,**  
**Lucky Wheel, Sunrise**  
22 Uhr, Soho

### 23. MÄRZ

**Pop/Rock-Band Holly Berries**  
20 Uhr, Bull & Bear  
**Pop/Rock-Band Johnnie Gazz**  
21 Uhr, Praschski Grad  
**Pop/Rock-Mammy Park**  
23 Uhr, Cigara Club  
**Pop/Rock-Band Steps**  
23 Uhr, Cuba  
**Pop/Rock-Band The Apples**  
22 Uhr, Aventinus  
**Verschiedene Jazz-Bands**  
19 Uhr, Members Bar  
**Jazz/Blues-Bands Angry Ants,**  
**Lucky Wheel, Sunrise**  
22 Uhr, Soho  
**Jazz/Blues-Band Cappuccino und Steps**  
22 Uhr, Bounzzy  
**„Junona und Avos“,**  
**Rhythmus-Ballett von A. Rybnikow,**  
18.30 Uhr, Opernhaus  
**„Das Katzenhaus“, Musikalische**  
**Märchenfarce nach S. Marschak,**  
11 Uhr, 14 Uhr, Deutsches Theater Almaty

### 24. MÄRZ

**Pop/Rock-Band Johnnie Gazz**  
21 Uhr, Praschski Grad  
**Pop/Rock-Band The Apples**  
22 Uhr, Aventinus  
**Jazz/Blues-Band Wetscher Dschasa**  
21 Uhr, Bull & Bear  
**Verschiedene Jazz-Bands**  
19 Uhr, Members Bar

**Jazz/Blues-Bands Angry Ants,**  
**Lucky Wheel, Sunrise**  
22 Uhr, Soho  
**Jazz/Blues-Band Cappuccino und Friday**  
22 Uhr, Bounzzy  
**„Das Mädchen und der Tod“,**  
**ein Märchen für Erwachsene**  
**von M. Gorki,**  
18.30 Uhr, Deutsches Theater Almaty

**Aventinus,** Walichanow-Str. 170, Tel.: 264 5209  
**Bounzzy,** Furmanow-Str. 103, Tel.: 267 0353  
**Bull & Bear,** Kabanbai-Batyr-Str. 83, Tel.: 272 2462  
**Cigara Club,** Aiteke-Bi-Str. 80, Tel.: 279 6960  
**Cuba,** Bogenbai-Batyr-Str. 102, Tel.: 291 2932  
**Deutsches Theater Almaty,** Satpajew-Str. 64 „d“, Tel.: 246 5774  
**Guinness Pub,** Dostyk-Str. 71, Tel.: 291 5585  
**Members Bar,** Scheltoksan-Str. 181, Tel.: 250 5000  
**Opernhaus,** Kabanbai Batyr-Str. 110, Tel.: 272 7934  
**Praschski Grad,** Sujunbai-Str. 2, Tel.: 270 5805  
**Schambyl-Philharmonie,** Kaldajakow-Str. 35, Tel.: 291 8048  
**Soho,** Kasibek-Bi-Str. 65, Tel.: 267 0367

## GERMANIA FÜR VAS S AGENTSTWOM „TOPHO“ Guten Tag, liebe Freunde!

*Самый надежный и быстрый выезд в Германию*

### Сервис наших услуг

- \* Бесплатные консультации по вопросам: ПМЖ, получения ОВИР визы, ШЕН-ГЕН визы.
- \* Рекомендации по оформлению документов для выезжающих в Германию на ПМЖ, воссоединение семьи и по гостевому приглашению.
- \* Транзитные польские визы.
- \* Переводы с нотариальным заверением.
- \* Страхование (Казахинстрах, Атланта-Полис).
- \* Ксерокопирование.
- \* Авиабилеты (KLM, AIR ASTANA, Lufthansa, Пулково)  
(для выезжающих на ПМЖ предусмотрены скидки)
- \* Регулярные автобусные линии компаниями: ВЕКТОР, ВИАДУК, РАЙХЕРТ, ЮВЕНТА-ТУР, НОФФЕР.  
(для выезжающих на ПМЖ билет до лагеря Фридланд от 35 евро).
- \* Встреча в аэропортах Германии и доставка в лагерь Фридланд.
- \* Доставка автомобилей автовозом из Германии.

#### Внимание!

Если у Вас нет средств для выезда в Германию, то наше агентство поможет Вам оформить выезд с помощью Ваших родственников, проживающих в Германии.

#### НАШ АДРЕС:

050012, г. Алматы, ул. Кabanбай Батыра, 164  
(уг. ул. Шарипова, оф. 207)  
Тел./факс (327) 278-07-18, 290-41-18

#### ФИРМА «JANZEN»

Осуществляет отправку багажа в Германию, с доставкой на дом. Принимает багаж и посылки. Оплата за багаж производится в Германии, по цене 2,5 евро за 1 кг. Казахстан, г. Алматы, ул. Спартака, 14 (Шолохова - Акан Серы)  
Телефоны для справок: +7 (327) 236 77 39, +7 (705) 96 36 118

## Дорогие читатели!

Республиканскую национальную газету «Deutsche Allgemeine Zeitung» можно приобрести в г. Алматы в магазинах оптовой реализации печатной продукции по следующим адресам:

- Шаляпина - Правды (бывшая гостиница бассейна «Динамо») • Тастак, ул. Толе би - Туркебаева, 92
- Желтоксан, 71/73 • Макатаева, 47 (Зеленый базар)
- Ташкентская - Сейфуллина • Абая, 77 (между Масанчи и Космонавтов)
- Алматы-1, ул. Станкевича (напротив базара) • Кунаева, 1, угол ул. Ташкентской
- Самал 3/9, пр. Аль-Фараби (между Фурманова и Достык)

## Deutsche Allgemeine Zeitung - Impressum:

Доверительный управляющий - Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана "Возрождение"

И.о. главного редактора: Олеся Клименко  
Редактор немецкой части: Корнелия Ридель

Адрес редакции:  
050051, Алматы, Самал-3, 9  
Немецкий Дом  
Тел./факс: +7 (3272) 63 58 06  
E-mail: daz@ok.kz

Газета поставлена на учет в Министерстве культуры, информации и спорта РК. Свидетельство о постановке на учет № 1324-Г от 14.06.2000 г. Тираж 2200. Периодичность - 1 раз в неделю.

Отпечатано ЗАО "Алматы-Боласхак", г. Алматы, ул. Муханова, 223б.

Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов. Редакция оставляет за собой право редактирования и публикации присланных материалов. В номере использованы материалы информационных агентств "Хабар", DPA, DW.

## ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС: 65414

Bevollmächtigter Herausgeber - Assoziation der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“

Amtierende Chefredakteurin: Olesja Klimenko  
Redakteurin des deutschen Teils:  
Cornelia Riedel

Adresse:  
Samal-3, 9, Deutsches Haus, 050051, Almaty  
Tel.: +7 (3272) 63 58 08  
E-Mail: daz@ok.kz,  
cornelia.riedel@deutsche-allgemeine-zeitung.de  
(deutsch)

Registration: Ministerium für Kultur, Information und Sport der Republik Kasachstan. Auflage: 2200. Registriernummer: 1324-G vom 14.06.2000.

Druckerei: "Almaty-Bolaschak", Almaty, Mukanowa Straße 223b.

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht in jedem Fall mit der Meinung der Autoren überein. Für den Inhalt der Anzeigen und Reklamen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Unter Verwendung in- und ausländischer Agenturen.